

Stadt Ulm

ulm

Projekt Kinderbetreuung in Ulm



Kindertagesstättenbedarfsplanung 2009 / 2010

Bearbeitung :

Projekt Kinderbetreuung in Ulm (KibU)

Stadt Ulm, Zentrale Steuerung, Stabsstelle für Organisationsentwicklung

Stadt Ulm, Fachbereich Bildung und Soziales, Abteilung Familie, Kinder und Jugendliche

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	5
1.1. Planungsaufbau	5
1.2. Zielsetzungen im neuen Planungszeitraum	5
1.3. Umsetzung der Zielvorgaben der GPO KibU	7
2. Bedarfsrechnung für das Kindergartenjahr 09/10	8
2.1. Platzbedarf für 3 bis unter 7 - jährige Kinder (Rechtsanspruch Ü3)	8
2.2. Platzbedarf für unter 3 – jährige Kinder nach TAG - nach festgelegter Ausbaustufe (mittelfristige Bedarfsplanung) - nach zusätzlicher Zielsetzung der GPO KibU	8
3. Ausgangssituation Platzbestand im Kindergartenjahr 08/09	9
3.1. Platzbestand in Einrichtungen bis 31.08.09	9
3.2. Platzbestand in der Kindertagespflege bis 31.08.09	9
3.3. Platzbestand in Betriebskindertagesstätten bis 31.08.09 (nachrichtlich)	10
4. Geplante Veränderungen für das Kindergartenjahr 09/10	11
5. Neuer Platzbestand im Kindergartenjahr 09/10	12
5.1. Neuer Platzbestand in Kindertageseinrichtungen ab 01.09.09	12
5.2. Neuer Platzbestand in Kindertagespflege ab 01.09.09	12
5.3. Neuer Platzbestand in Betriebskindertagesstätten ab 01.09.09 (nachrichtlich)	12
6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kindergartenjahr 09/10	13
6.1. Ü3 Betreuung	13
6.2. U3 Betreuung	13
7. Maßnahmen einer qualitätsorientierten Planung	14
7.1. Orientierungsplan für Bildung und Erziehung	14
7.2. Integration statt Segregation	14
7.2.1. Behinderte und entwicklungsverzögerte Kinder	14
7.2.2. Verhaltensauffällige Kinder	14
7.3. Individuelle Förderung	14
7.3.1. Sprachförderung	14
7.3.2. Elternarbeit	15
7.3.3. Frühförderung	15

7.3.4.	Sport und Bewegung	15
7.4.	Dienstleistungsorientierte Kinderbetreuung	15
8.	Finanzierung	17
8.1.	Ausgangssituation	17
8.2.	Ergänzender Finanzbedarf für die Umsetzung der Bedarfsplanung 09/10 Zuordnung entsprechend der Zielsetzung der GPO KibU (s.Ziff.1.2)	17
8.3.	Kalkulationsgrundlagen	18

ANHANG

	Betrachtung der Sozialräume	Seite 1
	Grundlageninformation	2
A	Sozialraum Mitte/Ost	3-9
B	Sozialraum Böfingen	10-16
C	Sozialraum West	17-26
D	Sozialraum Eselsberg	27-32
E	Sozialraum Wiblingen	33-39

Qualitätsorientierte Kindertagesstätten- bedarfsplanung der Stadt Ulm Kindergartenjahr 2009/10

1. Einleitung

1.1 Planungsaufbau

Die Kindergartenbedarfsplanung 2009/10 besteht aus zwei Teilen, der **gesamtstädtischen Planung** und dem **Anhang**, der die sozialräumliche Darstellung beinhaltet. Beide Teile sind, zur besseren Orientierung, identisch aufgebaut.

- In **Ziffer 2** erfolgt zunächst die **Berechnung des Platzbedarfs** im zu beplanenden Kindergartenjahr 2009/2010, und zwar getrennt für den Rechtsanspruchsbereich für die 3 bis unter 7-jährigen Kinder (Ziff.2.1), und für die in diesem Jahr beschlossene Ausbaustufe nach TAG für die unter 3-jährigen Kinder (Ziff.2.2). Die Darstellung des zusätzlichen Platzbedarfs nach SGB VIII (Stand KiFöG) erfolgt in der mittelfristigen Bedarfsplanung 2010ff. Diese wird demnächst auf der Grundlage des derzeit in der Überarbeitung befindlichen Demographischen Gutachtens erstellt werden.
- In **Ziffer 3** findet sich die **Ausgangssituation** für die neue Planung, also der Bestand im derzeitigen Kindergartenjahr 2008/09. Aufgezeigt ist der Bestand in den Kindertageseinrichtungen (Ziff. 3.1), in der Kindertagespflege (Ziff. 3.2) und nachrichtlich in den Betriebskindergärten (Ziff.3.3)
- In **Ziffer 4** sind die im neuen Kindergartenjahr 2009/2010 jeweils **vorgesehenen Veränderungen** sozialräumlich kumuliert dargestellt. Die Veränderungen in den einzelnen Einrichtungen werden im Anhang aufgezeigt.
- In **Ziffer 5** ist der **neue Gesamtplatzbestand im Kindergartenjahr 2009/2010** aufgelistet, und zwar wiederum getrennt nach Kindertageseinrichtungen (Ziff. 5.1), nach Kindertagespflege (Ziff. 5.2) und nach Betriebskindergärten (Ziff.5.3).
- In **Ziffer 6** sind die gesamtstädtischen **Versorgungsquoten bzw. Kennzahlen** für das Kindergartenjahr 2009/2010 ermittelt.
- In **Ziffer 7** werden die Maßnahmen der **qualitätsorientierten Planung** erläutert.
- In **Ziffer 8** ist die **Finanzierung** dargestellt.

1.2 Zielsetzungen im neuen Planungszeitraum

Mit der Ende 2007 auf den Weg gebrachten neuen Geschäftsprozessoptimierung „**Kinderbetreuung in Ulm (GPO KibU)**“ wurden u.a. folgende konkrete **Projektziele** vereinbart, die im Rahmen der diesjährigen Kindergartenbedarfsplanung berücksichtigt werden.

➤ **Rechtsanspruch Ü3:**

o **Ziel 1.1**

“ Allen Kindern über 3 Jahren steht bis zum Schuleintritt im jeweiligen Sozialraum ein Kindergartenplatz zur Verfügung. Es wird versucht, auch in den Ortschaften ein ausreichendes Platzangebot sicherzustellen.“

Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass die Bedarfsdeckungsquote im Sozialraum 100% erreicht, unter Einbeziehung der Plätze bei Tagesmüttern und Betriebskitas.

➤ **Ausbau U3 Betreuung auf 35%:**

○ **Ziel 2.1**

„Für 25% der 1 bis 3-jährigen stehen ab 2008 stadtteilübergreifend Betreuungsplätze gem. TAG bereit.“

Die entsprechende Kennzahl ist mit dem Ziel identisch.

○ **Ziel 2.2**

„Für 35% der 1 bis 3-jährigen stehen ab 2013 stadtteilübergreifend / sozialraumbezogenen Betreuungsplätze bereit.“

Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass die entsprechende Bedarfsdeckungsquote ab **2010 30%** und ab 2013 35% betragen soll.

➤ **Vereinbarkeit von Beruf und Familie:**

○ **Ziel 3.1**

„Für die jeweilige U3 Betreuung stehen stadtteilübergreifend / sozialraumbezogen ausreichend lange, reguläre Betreuungszeiten zur Verfügung.“

Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass 2/3 der ausgewiesenen U3 Plätze GT-Plätze (über 33 Wochenstunden) sind.

○ **Ziel 3.2**

„Für die Betreuung der Kinder über 3 Jahren bis zum Schuleintritt stehen stadtteilübergreifend / sozialraumbezogen ausreichend lange, reguläre Betreuungszeiten zur Verfügung.“

Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass 1/3 der ausgewiesenen Ü3 Plätze GT-Plätze (über 33 Wochenstunden) sind.

○ **Ziel 3.3**

„In jedem Sozialraum ist in nachfrageorientiertem Umfang eine Betreuung sichergestellt.“

Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass es in jedem Sozialraum eine dienstleistungsorientierte Einrichtung gibt, die eine Betreuung sicherstellt von maximal Mo bis Fr von 6 bis 22 Uhr und samstags von 7 bis 17 Uhr.

➤ **Individuelle Förderung /Qualitätsmerkmale**

○ **Ziel 4.1**

„Alle Kinder sind beim Wechsel in die Grundschule schulfähig.“

Die Kennzahl ist noch nicht definiert.

➤ **Modellprojekte**

○ **Ziel 9.1**

„Zukunftsweisende neue Ansätze werden zeitlich befristet in Modellprojekten entwickelt, getestet und ausgewertet.“

1.3 Umsetzung der Zielvorgaben der GPO KibU

Den o.g. Zielen wird im Kindergartenjahr 2009/2010 u.a. mit folgenden Vorhaben entsprochen:

- Einrichtung von neun Krippengruppen mit Ganztagesbetreuung
- Einrichtung von einer Krippengruppe mit verlängerter Öffnungszeit
- Einrichtung einer betreuten Spielgruppe für Kleinkinder (10 Std. Betreuungszeit / Woche)
- Schaffung zwölf zusätzlicher Plätze für U-3 Kinder in altersgemischten Gruppen

**=> Ergebnis: 120 zusätzliche Plätze für Kinder unter 3 Jahren,
davon 90 in Ganztagesbetreuung**

- Einrichtung von drei Gruppen mit Ganztagesbetreuung für Kindergartenkinder
- Schaffung 47 zusätzlicher Ganztagesplätze für Kindergartenkinder in Mischgruppen

**=> Ergebnis: 91 zusätzliche Ganztagesplätze
für Kinder im Alter von 3 Jahren bis Schuleintritt**

- vielfältige Maßnahmen zur Sprachförderung, zur Förderung der Motorik und zur Förderung der Sozialkompetenz im Rahmen der individuellen Förderung
- Weiterführung von Modellprojekten

Bedarfsrechnung für das Kindergartenjahr 09/10

1.1. Platzbedarf für 3 bis unter 7-jährige Kinder (Rechtsanspruch Ü3)

Kinderzahl 3-unter 7 Jährige (Prognose zum 30.06.09)	* Ziffer 1	4.248
Erfahrungswert Ausgangsbedarf	* Ziffer 2	3.273
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen und Entwicklungsverzögerungen	* Ziffer 3	150
Abschlag für früher einzuschulende Kinder	* Ziffer 4	30
Platzbedarf im Kindergartenjahr 2009/2010		3.393

Tabelle 1

Erläuterungen

*Ziffer 1

Die Prognose der Kinderzahl beruht auf dem in 2007 aktualisierten demografischen Gutachten. Die Zahl der 3 bis 6 jährigen Kinder wird bis zum Jahr 2015 auf dann 3.995 sinken.

*Ziffer 2

Der Ausgangsbedarf wird wie folgt ermittelt: 95% von 3,5 einzeln betrachteten Jahrgängen. Der Jahrgang 5 wird um zusätzlich 3/12 reduziert, weil Kinder schon ab 5 Jahren und 3 Monaten eingeschult werden können.

*Ziffer 3

Für jedes Kind mit Behinderung oder einer Entwicklungsverzögerung bleibt ein zusätzlicher Platz frei. Für die Gesamtstadt werden nach den Erfahrungswerten der zurückliegenden Jahre insgesamt 150 zusätzliche Plätze nicht belegt.

*Ziffer 4

Die Absenkung des Einschulungsalters (Stichtagsflexibilisierung) wird im Bericht zur Kindertagesstättenbedarfsplanung (GD 192/05) ausführlich erläutert. Im derzeitigen Schuljahr wurden 30 Kinder früher eingeschult.

2.2 Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder nach TAG - nach festgelegter Ausbaustufe (mittelfristige Bedarfsplanung) - nach zusätzlicher Zielsetzung der GPO KibU

In der mittelfristigen Kindertagesstättenbedarfsplanung 2006 bis 2010 (GD 192/05) wurde entsprechend den Vorgaben des Tagesbetreuungsausbaugesetzes (TAG) vom 01.01.2005 der Bedarf und der zur Deckung dieses Bedarfs erforderliche Platzausbau in bestimmten **Ausbaustufen** festgelegt. Die erreichten Ausbaustufen sind auf Dauer zu halten. Auch das zum 01.01.2009 in Kraft getretene Kinderförderungsgesetz verpflichtet die Kommunen zum stufenweisen Ausbau.

Unabhängig dieser rechtlichen Verpflichtung wurde auf freiwilliger Basis bereits im Rahmen der neuen Geschäftsprozessoptimierung „Kinderbetreuung in Ulm“ eine weitergehende Zielsetzung formuliert.

Kinderzahl 0 bis unter 3 Jahre (Prognose zum 30.06.09)	* Ziffer 1	3.139
Kinderzahl 1 bis unter 3 Jahre (Prognose zum 30.06.09)	* Ziffer 2	2.103
Platzbedarf nach festgelegter Ausbaustufe für 2009/2010 = 16%	* Ziffer 3	336
Zusätzlicher Bedarf aufgrund GPO KibU – Zielsetzung (30%) = 14%	* Ziffer 4	294
Fiktiver Platzbedarf im Kindergartenjahr 2009/2010 - gesamt -		630

Tabelle 2

Erläuterungen

*Ziffer 1

Nach dem in 2007 aktualisierten demografischen Gutachten wird die Zahl der unter 3 jährigen Kinder bis zum Jahr 2015 um 3,3% sinken.

*Ziffer 2

Nach den Festlegungen der mittelfristigen Bedarfsplanung und der GPO KibU werden die Ausbaustufen nach den Kinderzahlen 1 bis unter 3 Jahre berechnet.

*Ziffer 3

Die Ausbaustufe legt für das Kindergartenjahr 09/10 eine Quote von 16% fest.

*Ziffer 4

Die Zielsetzung ist in Ziffer 1.2 aufgeführt (Ziel 2.1 und 2.2, Kennzahl für 2010 = 30%)

2. Ausgangssituation Platzbestand im Kindergartenjahr 08/09

2.1. Platzbestand in Einrichtungen bis 31.08.09

Sozialräume bzw. Stadtteile	Anzahl der Einrichtungen	Anzahl der Gruppen	Gesamtanzahl der Plätze	Plätze in Kitas für			Bausteine		
				U3-Kinder		Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel	Ganztags
				U2	2-3				
Sozialraum Mitte/Ost	15	30	623	59		533	31	453	170
Stadtmitte	8	15	304	14	24	260	6	247	57
Oststadt	7	15	319	3	18	273	25	206	113
Sozialraum Böfingen	13	25	590	33		537	20	510	80
Böfingen	7	14	331	0	6	305	20	261	70
Jungingen	3	5	114	7	8	99	0	104	10
Mähringen	1	2	56	0	0	56	0	56	0
Lehr	2	4	89	7	5	77	0	89	0
Sozialraum West	30	73	1523	171		1252	100	1094	429
Weststadt	17	44,5	900	51	58	691	100	571	329
Söflingen	8	18	374	20	25	329	0	274	100
Grimmelfingen	2	3	73	0	5	68	0	73	0
Eggingen	1	2,5	53	0	7	46	0	53	0
Ermingen	1	2	48	0	5	43	0	48	0
Einsingen	1	3	75	0	0	75	0	75	0
Sozialraum Eselsberg	14	30	662	48		565	49	470	192
Eselsberg	14	30	662	20	28	565	49	470	192
Sozialraum Wiblingen	15	33	744	68		656	20	639	105
Wiblingen	11	23	523	17	20	466	20	438	85
Unterweiler	1	2	56	0	0	56	0	56	0
Donaustetten	1	2	29	7	9	13	0	29	0
Gögglingen	2	6	136	7	8	121	0	116	20
Gesamt				153	226				
Ulm Gesamt 2008/09	87	191	4142	379		3543	220	3166	976
Vergleich 2007/08	87	185,5	4169	306		3627	236	3278	891
Vergleich 2006/07	87	184,5	4215	200		3775	240		

Tabelle 3

2.2. Platzbestand in der Kindertagespflege bis 31.08.09 *)

	U3-Kinder	Kita-Kinder	Schulkinder	Summen
Platzbedarfsrelevant	143	-	-	143
Dienstleistungsangebot	-	22	20	42
Gesamtbestand	143	22	20	185

Tabelle 4

Erläuterung

*) Erhebungsgrundlage ist der Stichtag 15.03. eines Jahres

*) Kindergarten- und Schulkinder nehmen Angebote der Kindertagespflege i.d.R. **ergänzend** zu den Angeboten der Einrichtungen, also zusätzlich im Sinne der Dienstleistungsorientierung, in Anspruch. Diese Plätze sind deshalb im Rahmen der Platzbedarfsrechnung nicht bedarfsrelevant.

3.3 Platzbestand in Betriebskindertagesstätten bis 31.08.09 (nachrichtlich)

Träger der Betriebskindertagesstätten		U3-Kinder	Kita-Kinder	Summen
A	Studentenwerk, Albert-Einstein-Allee 14	20	-	20
B	Ratiopharm, Graf-Arco-Str. 3	47	33	80
C	Universität, Staudinger Str. 3	20		20
C	Universitätsklinikum, Staudinger Str. 3	30		30
Plätze gesamt		117	33	150

Tabelle 5

Anmerkungen:

- Die Betriebskindertagesstätten waren bisher nicht Teil der städtischen Kindergartenbedarfsplanung, weil die Einrichtungen ein überörtliches Einzugsgebiet haben und im Rechtsanspruchsbereich ausreichend Plätze in der Stadt Ulm zur Verfügung stehen. Von der Möglichkeit diese Einrichtungen nach § 8, Abs. 2 KiTaG a.F. zu fördern, wurde kein Gebrauch gemacht. Für Ulmer Kinder in diesen Einrichtungen wird jedoch auf der Grundlage des GR-Beschlusses vom 15.11.2006 auf freiwilliger Basis ein Zuschuss gewährt (GD 383/06).

Der Platzbestand der Betriebskindertagesstätten wird in der Kindergartenbedarfsplanung insofern lediglich nachrichtlich aufgeführt. Er lässt keine direkten Rückschlüsse darauf zu, inwieweit diese Plätze Ulmer Kindern zur Verfügung stehen. In der Vergangenheit waren in etwa die Hälfte der Plätze mit Ulmer Kindern belegt.

Mit dem rückwirkend zum 01.01.09 geänderten KiTaG hat sich die Rechtslage geändert. Die Träger der Ulmer Betriebskindertagesstätten haben eine Aufnahme in die Kitabedarfsplanung rückwirkend ab Planungsjahr 08/09 beantragt.

- Eine Betriebskindertagesstätte wird nach folgenden Vorgaben betrieben:
 - Institutionelle Kinderbetreuung in der Trägerschaft von Firmen oder eines Vereins.
 - Es werden v.a. Kinder von MitarbeiterInnen des/der aktiven Unternehmen betreut.
 - Die Betreuungszeiten richten sich nach den betrieblichen Anforderungen.
 - Das/die Unternehmen finanzieren den Betrieb der Einrichtung. Sie erhalten derzeit teilweise von den Wohnsitzgemeinden der Kinder und vom Land Baden-Württemberg Zuschüsse.
 - Gesetzliche Grundlagen (z.B. Betriebserlaubnis des Landesjugendamts, Qualifikation der Fachkräfte, Personalstandards, etc.) sind einzuhalten.
 - I.d.R. Begrenzung des Angebots auf 0 – U7jährige Kinder

3. Geplante Veränderungen für das Kindergartenjahr 09/10

Die Angaben in Tabelle 6 sind sozialräumlich kumuliert. Die einzelnen Veränderungen sind im Anhang detailliert aufgezeigt.

Sozialräume bzw. Stadtteile	Anzahl der Einrichtungen	Anzahl der Gruppen	Gesamtanzahl der Plätze	Plätze in Kitas für				Bausteine	
				U3-Kinder		Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel	Ganztags
				U2	2-3				
SR Mitte/Ost	0	4	32	23	20	-5	-6	-12	44
SR Böfingen	-1	0	-10	-2	6	-14	0	-24	14
SR West	0	4	19	22	15	-11	-7	-46	65
SR Eselsberg	0	3	21	18	12	-9	0	-39	60
SR Wiblingen	0	0	-9	-2	8	-15	0	-7	-2
gesamt in Einrichtungen		11	53	59	61	-54	-13	-128	181
in der Kitapflege				7		9	6		
in Betriebskitas	0	0	0	-7		+7	0	-9	9

Tabelle 6

Im Einzelnen sind folgende wesentliche Änderungen geplant:

Neue Krippengruppen mit Ganztagesbetreuung	zusätzliche U3 Plätze	Träger	Stadtteil
Adlerbastei 3 ab 03/1010	10	Evang. Kirche	Stadtmitte
Wielandstr. 74 ab 11/2009	20	Stadt Ulm	Oststadt
Römerstr. 97 ab 09/2009	10	Freie Waldorfschule	Weststadt
Maienweg 148 ab 09/2009	20	Stadt Ulm	Söflingen
Lehrtertal 1 ab 03/2010	10	Elterninitiative	Eselsberg
Cartesiusstr. 6 ab 11/2009	20	Montessori	Eselsberg
Neue Krippengruppen mit verlängerter Öffnungszeit			
Adlerbastei 3 ab 03/2010	10	Evang. Kirche	Stadtmitte
Neue Plätze für Kinder unter 3 Jahren in altersgemischten Gruppen			
Verschiedenen Einrichtungen	12	Verschiedene	im Stadtgebiet
Neue Betreute Spielgruppen für Kleinkinder von 1- 3 Jahre			
Unterer Kuhberg 14 ab 09/2009	8	FK Waldorfpädagogik	Weststadt
Gesamtergebnis -U3 Ausbau	120	(davon 90 Ganztagesbetreuung)	

Ganztagesplätze für Kindergartenkinder	zusätzliche GT Plätze	Träger	Stadtteil
Eberhardstr. 23	14	Stadt Ulm	Oststadt
Neunkirchenweg 70	10	Stadt Ulm	Weststadt
Maienweg 148	20	Stadt Ulm	Söflingen
Haslachterweg 72	2	Evang. Kirche	Böfingen
Fröbelstr. 5	12	Evang. Kirche	Jungingen
Unterer Kuhberg 14	5	FK Waldorfpädagogik	Weststadt
Lehrtertal 1	10	Elterninitiative	Eselsberg
Johann-Stockar-Weg 4	10	Stadt Ulm	Eselsberg
Ochsensteige 6	10	Stadt Ulm	Eselsberg
Riedlenstr. 12/1	-2	Stadt Ulm	Gögglingen
Gesamtergebnis GT-Ausbau 3-6	91		

Weitere Informationen sind im Anhang detailliert aufgezeigt.

4. Neuer Platzbestand im Kindergartenjahr 09/10

4.1. Neuer Platzbestand in Kindertageseinrichtungen ab 01.09.09

Sozialräume bzw. Stadtteile	Anzahl der Einrichtungen	Anzahl der Gruppen	Gesamtanzahl der Plätze	Plätze in Kitas für			Bausteine		
				U3-Kinder		Kiga Kinder	Schulkinder	Regel	Ganztags
				U2	2-3				
Sozialraum Mitte/Ost	15	34	655	102		528	25	441	214
Stadtmitte	8	17	318	25	36	257	0	251	67
Oststadt	7	17	337	15	26	271	25	190	147
Sozialraum Böfingen	12	25	580	37		523	20	486	94
Böfingen	7	14	324	0	10	294	20	252	72
Jungingen	2	5	111	6	9	96	0	89	22
Mähringen	1	2	56	0	0	56	0	56	0
Lehr	2	4	89	6	6	77	0	89	0
Sozialraum West	30	77	1542	208		1241	93	1048	494
Weststadt	17	46,5	928	61	56	718	93	574	354
Söflingen	8	20	388	32	28	328	0	248	140
Grimmelfingen	2	3	70	0	5	65	0	70	0
Eggingen	1	2,5	53	0	7	46	0	53	0
Ermingen	1	2	48	0	5	43	0	48	0
Eisingen	1	3	55	0	14	41	0	55	0
Sozialraum Eselsberg	14	33	683	78		556	49	431	252
Eselsberg	14	33	683	38	40	556	49	431	252
Sozialraum Wiblingen	15	33	735	74		641	20	632	103
Wiblingen	11	23	523	16	21	466	20	438	85
Unterweiler	1	2	56	0	0	56	0	56	0
Donaustetten	1	2	29	6	10	13	0	29	0
Gögglingen	2	6	127	7	14	106	0	109	18
Gesamt				212	287				
Ulm Gesamt	86	202	4195	499		3489	207	3038	1157
Vergleich 2008/09	87	191	4142	379		3543	220	3166	976
Vergleich 2007/08	87	185,5	4169	306		3627	236	3278	891
Vergleich 2006/07	87	184,5	4215	200		3775	240		

Tabelle 7

5.2 Neuer Platzbestand in der Kindertagespflege ab 01.09.09

	U3-Kinder	Kita-Kinder	Schulkinder	Summen
Platzbedarfsrelevant	150	-	-	150
Dienstleistungsangebot	-	31	26	57
Gesamtbestand	150	31	26	207

Tabelle 8

Erläuterung

*) Erhebungsgrundlage ist der Stichtag 15.03. eines Jahres

*) Kindergarten- und Schulkinder nehmen Angebote der Kindertagespflege i.d.R. **ergänzend** zu den Angeboten der Einrichtungen, also zusätzlich im Sinne der Dienstleistungsorientierung, in Anspruch. Diese Plätze sind deshalb im Rahmen der Platzbedarfsrechnung nicht bedarfsrelevant.

5.3 Neuer Platzbestand in Betriebskindertagesstätten ab 01.09.09 (nachrichtl.)

Träger des Betriebskindergartens		U3-Kinder	Kita-Kinder	Summen
A	Studentenwerk, Albert-Einstein-Allee 14	20	-	20
B	Ratiopharm, Graf-Arco-Str. 3	40	40	80
C	Universität, Staudinger Str. 3	20	-	20
C	Universitätsklinikum, Staudinger Str. 3	30		30
Plätze gesamt		110	40	150

Tabelle 9

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kindergartenjahr 09/10

6.1 Ü3 Betreuung

Ü3-Versorgungsquoten	GPO - Ziel 1.1 (100%)
Bedarf (s. Ziffer 2.1)	3.393
Platzrelevanter Bestand in Einrichtungen und Kindertagespflege (s. Ziffer 5.1 + 5.2)	3.489
Ulmer Kinder in Betriebskindertagesstätten (s. Ziffer 5.3, hiervon 50%)	20
Versorgungsquote ohne Betriebskindertagesstätten	102,8%
Versorgungsquote <i>einschl. Betriebskindertagesstätten</i>	103,4%

Tabelle 10

Erläuterung

Die Zielsetzung ist erfüllt. Es wird rechnerisch noch ca. eine Gruppe (GT) pro Sozialraum vorgehalten (96 Plätze).

Ü3-Ganztagsbetreuung - Quote	GPO - Ziel 3.1 (1/3)
Anzahl der Ü3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	3.489
Davon für Ü3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze (über 33 Stunden pro Woche)	697
Anteil der GT-Betreuungsplätze	20%

Tabelle 11

Erläuterung1

Zur Erfüllung der GPO KibU Zielsetzung fehlen noch 466 Ganztagesbetreuungsplätze.

Anmerkung:

Versorgungsquoten für Schulkinder werden nicht ermittelt, da die Ganztagesbetreuung an der Schule nicht Bestandteil der Kindergartenbedarfsplanung ist. Die 207 Plätze für Schulkinder sind Ganztagsplätze.

6.2 U3 Betreuung

U3-Versorgungsquoten	GPO - Ziel 2.1 (30%)
Kinderzahl Jahrgang 1-U3 (s. Ziffer 2.2)	2.103
Platzrelevanter Bestand in Einrichtungen und Kindertagespflege (s. Ziffer 5.1 + 5.2)	649
Ulmer Kinder in Betriebskindertagesstätten (s. Ziffer 5.3, hiervon 50%)	55
Versorgungsquote ohne Betriebskindertagesstätten	30,9%
Versorgungsquote <i>einschl. Betriebskindertagesstätten</i>	33,5%

Tabelle 12

Erläuterung

Die Zielsetzung der GPO KibU ist damit bereits erfüllt.

U3-Ganztagsbetreuung - Quote	GPO - Ziel 3.1 (2/3)
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	499
Davon für U3 ausgewiesene GT- Betreuungsplätze (über 33 Stunden pro Woche)	266
Anteil der GT-Betreuungsplätze	53,3%

Tabelle 13

Erläuterung

Zur Erfüllung der GPO KibU Zielsetzung fehlen noch 67 Ganztagesbetreuungsplätze.

7. Maßnahmen einer qualitätsorientierten Planung

7.1 Orientierungsplan für Bildung und Erziehung

Die flächendeckende Einführung und Umsetzung des baden-württembergischen Orientierungsplanes für frühkindliche Bildung und Erziehung in den Kindertageseinrichtungen ist bis 2009/2010 vorgesehen (siehe GD 136/06). Mit der Vorlage des Orientierungsplanes wird dem gesetzlichen Auftrag des SGB VIII §§ 22, 22a sowie dem Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG) § 9 entsprochen. Die MitarbeiterInnen aller Einrichtungen befinden sich derzeit in den entsprechenden Fortbildungen.

7.2 Integration statt Segregation

7.2.1 Behinderte und entwicklungsverzögerte Kinder

Die Integration behinderter Kinder in Regeleinrichtungen wird sowohl von den Tageseinrichtungen als auch von der Behindertenhilfe gefordert und gefördert. Als spezifische **integrative Einrichtungen** mit einem angepassten Personalschlüssel stehen in Ulm 2 Einrichtungen (Kitas Sudetenweg und Tannenäcker, beide in Trägerschaft der Stadt) zur Verfügung.

Alle anderen Einrichtungen können aber ebenfalls Kinder mit Behinderungen aufnehmen.

Auf Antrag der Eltern erfolgt die medizinische und sozialpädagogische Überprüfung. Wird der Hilfebedarf bejaht, erhält die Einrichtung vom Träger der Sozial- bzw. Jugendhilfe pauschal monatlich 460 €/Kind für ergänzenden Fördermaßnahmen. Außerdem wird je aufgenommenem behindertem Kind ein zusätzlicher Platz frei gehalten und nicht belegt (sog. Doppelzählung).

Auch bei vorliegender **Entwicklungsverzögerung** ohne Behinderung wird ein zusätzlicher Platz frei gehalten.

7.2.2 Verhaltensauffällige Kinder

Schulkinder, die einen besonderen Unterstützungsbedarf aufgrund ihrer Verhaltensauffälligkeiten haben und deshalb einer erzieherischen Hilfe bedürfen, werden seit 2004 auch in Kindertageseinrichtungen gezielt betreut. Die Kosten für die Maßnahme gem. § 29 SGB VIII übernimmt -auf der Grundlage der gesetzlich vorgeschriebenen Hilfeplanung- die Jugendhilfe.

7.3 Individuelle Förderung

Die städtischen Mittel des „individuellen Förderbedarfs“ werden dem Haushaltsjahr angepasst geplant und wurden erstmalig 2008 eingesetzt. Die wirkungsorientierte Auswertung auf der Grundlage des ersten Projektjahres wurde in der GD 488/08 dargestellt und war Grundlage für die weiteren Planungen 2009/ 2010.

7.3.1 Sprachförderung

Seit mehreren Jahren wird gezielte Sprachförderung in den Ulmer Kindertageseinrichtungen durchgeführt. Zum einen findet dabei das „Ulmer Konzept zur ganzheitlichen Sprachförderung“ Anwendung, zum anderen nehmen Einrichtungen seit 2003 an dem Landesstiftungs-Projekt „Sag mal was – Sprachförderung für Vorschulkinder“ teil, das Kleingruppen bei kommunaler Komplementärfinanzierung fördert. Trotz zunehmendem Bedarf werden seit 2006 die Mittel der Landesstiftung kontinuierlich zurückgefahren. Für das Kindergartenjahr 2006/2007 waren Anträge für 52 Gruppen gestellt, von denen 13 wegen nicht ausreichender Stiftungsmittel nicht zum Tragen kamen, in 2007/2008 wurden bereits 15 Gruppen (von 53 beantragten) nicht mehr

bezuschusst. Im Kindergartenjahr 2008/2009 konnten durch veränderte Förderrichtlinien nur noch für 39 Gruppen Zuschüsse beantragt werden. Derzeit läuft die Antragsfrist für das Kindergartenjahr 2009/2010. Grundlage der Förderung durch die Landesstiftung ist nunmehr ausschließlich die neukonzipierte Einschulungsuntersuchung und der damit verbundene Sprachstandstest des Gesundheitsamtes. Alle Kindertageseinrichtungen sind aufgefordert, entsprechende Anträge zu stellen.

Der entsprechende Bewilligungsbescheid wird erst nach Beginn des Kindergartenjahres vorliegen. Damit ist eine zuverlässige Planung, incl. Finanzierung, erschwert.

Im Hinblick auf die Grundschulfähigkeit kommt dem adäquaten Sprachstand eine besondere Rolle zu. **Die Förderung der Sprachentwicklung ist und bleibt deshalb auch ein wesentlicher inhaltlicher Schwerpunkt der qualitativen Bedarfsplanung.** Deshalb sind aus 580.000 € für den „individuellen Förderbedarf“ ca. 300.000€ für weitergehende Sprachfördermaßnahmen für das derzeit laufende Kindergartenjahr verplant worden. Damit konnten in 45 Fällen zusätzliche Gruppen eingerichtet oder bestehende Gruppen ausgeweitet und die Einbindung der Eltern in die Sprachförderung intensiviert werden.

7.3.2 Elternarbeit

Elternarbeit in der Kindertagesstätte ist in den Einrichtungen integraler Bestandteil der Arbeit. Umgesetzt wird dies über jährliche Elterngespäche und –abende.

Bei besonderem Förderbedarf von Kindern ist das nicht ausreichend. Deshalb führen in 2009/2010 11 Einrichtungen Projekte aktivierender Elternarbeit durch, die im Rahmen der in 2009/2010 zusätzlich bereit gestellten 580.000 € finanziert werden.

7.3.3 Frühförderung

Hyperaktives Verhalten und mangelnde soziale Kompetenzen stehen im Mittelpunkt des 3. Bausteins individueller Förderung. Hier werden im laufenden Kindergartenjahr Projekte in 14 Kleingruppen gefördert. Die Bandbreite reicht von ergänzendem Spiel- und Beschäftigungsmaterial bis hin zu personeller Unterstützung.

7.3.4 Sport und Bewegung

In 15 Kleingruppen wird in 2009 / 2010 spezifische Sport- und Bewegungsförderung durchgeführt. Auslöser hierfür sind - neben mangelnder Bewegung - auch motorische Entwicklungsverzögerungen. Diese Projekte werden ebenfalls aus dem „individuellen Förderbedarf“ finanziert.

7.4 Dienstleistungsorientierte Kinderbetreuung

Eine Definition der Kriterien eines „dienstleistungsorientierter Kinderbetreuung“ liegt nicht vor. Im Wesentlichen stützt sich die Dienstleistungsorientierung darauf, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch an die Erwerbstätigkeit von Eltern umfassend angepasste Betreuungszeiten anzubieten. In Ulm wird dem grundsätzlich wie folgt Rechnung getragen:

- Ganztagesbetreuung in einer Einrichtung bis max. 17 Uhr
- Kombination von Kindertageseinrichtung und Tagespflege
- Betriebskindertagesstätte.

Die vorgesehene Quote an Ganztagesplätzen erfüllt Ulm derzeit (noch) nicht ganz. Und: Eine Lücke in der Kinderbetreuung tritt dann ein, wenn Eltern mit Arbeitszeiten, die außerhalb normaler „Bürozeiten“ liegen, und/oder die am Wochenende arbeiten müssen, eine Kinderbetreuung aus „einer Hand“ wünschen. In Ulm soll deshalb die Dienstleistungsorientierung in diese Richtung ausgeweitet werden. Realisiert werden soll dies im kommenden Kindergartenjahr über

- den Ausbau von Gruppen mit Ganztagesbetrieb, sowohl für unter 3 jährige, als auch für Kinder im Kindergartenalter,
- die Fortführung einer im letzten Jahr pilotweise eingerichteten Krippengruppe, die erst nachmittags beginnt und bis in die Abendstunden hinein geöffnet hat und
- die städtische Kita Schaffnerstrasse, die abends- und bei Bedarf Samstagsbetreuungszeiten anbietet.
- Im Zusammenhang mit dem ESF – Aktionsprogramm Kindertagespflege erhält die Stadt Ulm vom 01.04.2008 bis 31.03.2012 insgesamt 100.000,- € an Fördermitteln. Damit sollen neben dem Ausbau der herkömmlichen Kindertagespflege 2 Schwerpunkte verfolgt werden:
 - o Schaffung von 5 zusätzlichen Großtagespflegestellen in Ulm, die besonders flexibel auf die Bedürfnisse von Eltern eingehen können
 - o Einrichtung von Randzeitenbetreuung am frühen Morgen und späten Nachmittag / Abend in je einer Kita pro Sozialraum.

8. Finanzierung

8.1 Ausgangssituation

Das bisherige Budget von jährlich ca. 13 Mio € wurde 2008/09 dauerhaft um ca. 1,2 Mio €, u.a. für den weiteren Ausbau der Kleinkindbetreuung, aufgestockt. Im Rahmen der Zielsetzung Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Ziel3) und der Individuellen Förderung (Ziel 4) wird seit 2008, zunächst befristet auf 3 Jahre, jährlich 1 Mio € zusätzlich bereit gestellt.

Bei entsprechender Indikation stehen außerdem Mittel für einen Mehraufwand für in Ziff. 7.2.1 und 7.2.2 beschriebene Maßnahmen aus dem vorabdotierten Bereich SGB XII und SGB VIII zur Verfügung.

Für die freiwillige Bezuschussung der in dieser Bedarfsplanung nachrichtlich aufgeführten Betriebskindertagesstätten werden bisher jährlich 250 T€ eingeplant (GD 383/06). Sofern künftig eine Aufnahme von Betriebskitas in die Bedarfsplanung erfolgt, sind Mehrausgaben zu erwarten.

Im Rahmen des Projektes KibU stehen darüber hinaus zusätzliche Projektmittel zur Verfügung, u.a. für das Familienbüro und für diverse Modellprojekte.

8.2 Ergänzender Finanzbedarf für die Umsetzung der Bedarfsplanung 09/10, Zuordnung entsprechend der Zielsetzungen der GPO KibU (s. Ziff.1.2).

Der Finanzbedarf im Zusammenhang des Rechtsanspruchs Ü3 (Ziel 1) und des U3 Ausbaus (Ziel 2) wird generell als Aufstockung des Kitabudgets behandelt.

Der Finanzbedarf im Zusammenhang von Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Ziel 3) und der Individuellen Förderung (Ziel 4) wird bisher aus dem für 3 Jahre (2008-2010) zur Verfügung gestellten Sonderbudget finanziert. Die mit dieser Kitabedarfsplanung vorgesehenen Veränderungen sind mit dem Sonderbudget nicht mehr finanzierbar. Da die Veränderungen auf Dauer ausgerichtet sind, ist der diesjährige zusätzliche Bedarf ebenfalls als dauerhafte Aufstockung des Kitabudgets zu behandeln.

Im Einzelnen ist der zusätzliche Finanzbedarf, unter Zuordnung zum jeweils verfolgten Ziel, anschließend dargestellt. Es ist dabei zu beachten, dass die genannten Beträge sich auf das Planungsjahr September bis August des Folgejahres beziehen und insofern von den jährlichen Haushaltsansätzen, die das Kalenderjahr betreffen, abweichen.

Projekttitlel	GPO KibU (Kinderbetreuung in Ulm)				
Schlagwort	1.	Rechtsanspruch Ü3			
Ziel	1.1	Allen Kindern Ü3-Jahren steht im jeweiligen SR ein Platz zur Verfügung			
Maßnahme	1.1.1	Jährliche Kindergartenbedarfsplanung			
		Umwandlung Betriebsformen			
Finanzaufwand	09/10	-15.120 €	Plätze	24	Personal 0,00

Tabelle 14

Projekttitlel	GPO KibU (Kinderbetreuung in Ulm)				
Schlagwort	2.	U3 Ausbau			
Ziel	2.2	Für 35% der 1 bis 3-Jährigen stehen ab 2013.... Betreuungsplätze bereit			
Maßnahme	2.2.1	Schaffung neuer Krippengruppen			
	2.2.1.1	Umwandlung Betriebsformen			
Finanzaufwand	09/10	50.010 €	Plätze	-42	Personal 0,26

Tabelle 15

Projekttitlel		GPO KibU (Kinderbetreuung in Ulm)			
Schlagwort	2.	U3 Ausbau			
Ziel	2.2	Für 35% der 1 bis 3-Jährigen stehen ab 2013.... Betreuungsplätze bereit			
Maßnahme	2.2.1	Schaffung neuer Krippengruppen			
	2.2.1.2	Neubauten und Neueröffnung stillgelegter Gruppen			
Finanzaufwand	09/10	1.468.256 €	Plätze 116	Personal 24,06	
Finanzaufwand	10/11	698.535 €	Plätze 50	Personal 11,44	

Tabelle 16

Projekttitlel		GPO KibU (Kinderbetreuung in Ulm)			
Schlagwort	3.	Vereinbarkeit von Familie und Beruf			
Ziel	3.2	Für Ü3 stehen ausreichend lange reguläre Betreuungszeiten zur Verfügung			
Maßnahme	3.2.1	Ausweitung von Betreuungszeiten, Umwandlung von Betriebsformen			
Finanzaufwand	09/10	153.314 €	Plätze -37	Personal 2,73	

Tabelle 17

Projekttitlel		GPO KibU (Kinderbetreuung in Ulm)			
Schlagwort	3.	Vereinbarkeit von Familie und Beruf			
Ziel	3.3	"Dienstleistungskita"			
Maßnahme	3.3.1	In jedem Sozialraum übernimmt i.d.R. eine Kita die Aufgabe der Dienstleistung			
Finanzaufwand	09/10	95.292 €	Plätze 10	Personal 1,55	

Tabelle 18

GESAMTSUMME		Aufwand	Plätze	Personal
09/10		1.751.752 €	71	28,59
10/11		698.535 €	50	11,44
beide Jahre		2.450.287 €	121	40,03

Tabelle 19

8.3 Kalkulationsgrundlagen

- o Den Finanzkalkulationen liegt das Kindergartenjahr zugrunde (1.9. – 31.8. des Folgejahres).
- o Gebäudekosten, Trägeranteile und die umgestellte Landesfinanzierung zur Kleinkindbetreuung sind derzeit nicht berücksichtigt.
- o Folgende Werte pro Jahr wurden angesetzt:

Personal	
Standard	1,7 Fachkräfte bei 33 Std. Betreuungszeit
Kosten pro Fachkraft	45.000 €

Sachkosten	
- Pauschale	4.450 € /Fachkraft
- nicht pauschaliert (lt.Erfahrungswert städt. Träger)	17.800 € /Fachkraft

Tabelle 20

Gebühren	U3 (*1,2)	Kiga / Hort
Baustein 1	576	480
Baustein 2	864	720
Baustein 3	1.008	840
Baustein 4	1.152	960
Baustein 5	1.440	1.200
Baustein 6	1.728	1.440

Tabelle 21

Anhang

Betrachtung der Sozialräume

A	Sozialraum Mitte/Ost
B	Sozialraum Böfingen
C	Sozialraum West
D	Sozialraum Eselsberg
E	Sozialraum Wiblingen

Der Aufbau entspricht in jedem Sozialraum der gesamtstädtischen Planung:

- Ziffer 1 Einleitung
- Ziffer 2 Bedarfsrechnung für das Kitajahr 09/10 (für den jeweiligen Sozialraum)
- Ziffer 3 Ausgangssituation Platzbestand im Kitajahr 08/09 (im jeweiligen Sozialraum)
- Ziffer 4 Geplante Veränderungen im Kitajahr 09/10 (im jeweiligen Sozialraum)
- Ziffer 5 Neuer Platzbestand im Kitajahr 09/10 (im jeweiligen Sozialraum)
- Ziffer 6 Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 09/10 (im jeweiligen Sozialraum)
- Ziffer 7 Maßnahmen einer qualitätsorientierten Planung (im jeweiligen Sozialraum)
- Ziffer 8 Finanzierung (im jeweiligen Sozialraum)

ergänzend:

- Ziffer 9 Zusätzliche Informationen zum jeweiligen Sozialraum

Anlage - Sozialraumkarte -

Grundlageninformationen:

➤ Abkürzungsverzeichnis:

- HT - Halbtagskindergarten
- RG - Regeleinrichtung (Unterbrochene Vor- und Nachmittagsbetreuung)
- VÖ - Verlängerte Öffnungszeit (Zusammenhängende Vor- und Nachmittagsbetreuung)
- GT - Ganztagsbetreuung (über 33 Stunden)
- AM - Altersmischung (Krippen-/Kindergarten-/Schulkinder)
- KR - Krippe (Ausschließliche Betreuung von Kindern unter 3 Jahren)
- (B) - Einschränkung in der Betriebserlaubnis des KVJS
- U3 - Unter drei jährige Kinder
- Ü3 - Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt

➤ Bausteine der Betreuungszeiten:

Betreuungsbaustein	Betreuungszeiten	
Stufe 1	bis 28 Std.	HT
Stufe 2	über 28 bis 33 Std.	RG/ VÖ
Stufe 3	über 33 bis 38 Std.	GT
Stufe 4	über 38 bis 43 Std.	GT
Stufe 5	über 43 bis 48 Std.	GT
Stufe 6	über 48 Std.	GT

Tabelle 1

➤ Belegung von U3 – Plätzen

U3 Plätze werden derzeit massiv ausgebaut; neue Einrichtungen befinden sich teilweise noch im Bau; weitere Einrichtungen sind vorgesehen. Solange noch nicht alle U3 Plätze zur Verfügung stehen, sind nach §24 Abs. 4 SGB VIII bei der Vergabe von U3-Plätzen Kinder besonders zu berücksichtigen, wenn

1. diese Leistung für ihre Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit geboten ist oder
2. die Erziehungsberechtigten (bei Alleinerziehenden -> der/die Erziehungsberechtigte)
 - a) einer Erwerbstätigkeit nachgehen, eine Erwerbstätigkeit aufnehmen oder Arbeit suchend sind,
 - b) sich in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, in der Schulausbildung oder Hochschulausbildung befinden oder
 - c) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des SGB II erhalten.

➤ Maximalbelegung von Ü3-RG und Ü3-VÖ-Gruppen Ü3

Diese Gruppen werden in der Regel bis einschließlich Februar höchstens mit 25 (RG) bzw. 22 (VÖ) Kindern belegt. Ab März sollen je nach Bedarf bis zu 3 Kinder zusätzlich aufgenommen werden.

Hinweis: Landeszuschuss wird lediglich für am 1. März betreute Kinder gewährt.

A Sozialraum Mitte / Ost

1. Einleitung

Der Sozialraum Mitte/Ost besteht aus den Stadtteilen
 - Stadtmitte
 - Oststadt

2. Bedarfsrechnung für das Kindergartenjahr 09/10

2.1. Platzbedarf für 3 bis unter 7 jährige Kinder (Rechtsanspruch Ü3)

Kinderzahl 3-unter 7 Jährige (Prognose zum 30.06.09)	* Ziffer 1	593
Erfahrungswert Ausgangsbedarf	* Ziffer 2	457
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen und Entwicklungsverzögerungen	* Ziffer 3	46
Abschlag für früher einzuschulende Kinder	* Ziffer 4	6
Platzbedarf im Kindergartenjahr 2009/2010		497

Tabelle 2

Erläuterungen

*) siehe Teil 1 des Berichtes, Ziffer 2.1

Anmerkungen

Nach dem in 2007 aktualisierten demografischen Gutachten wird im Sozialraum die Zahl der 3 bis unter 7 jährigen Kinder bis zum Jahr 2015 um 8,6% sinken.

2.2. Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder nach TAG

Der Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder wird sozialräumlich derzeit nicht ermittelt. Die Zielsetzung der GPO KibU sieht, im Einklang mit dem TAG, im derzeitigen Ausbaustand eine **stadtteilübergreifende Versorgung** vor. Unabhängig hiervon wird ein sozialräumlich orientierter Ausbau angestrebt.

3. Ausgangssituation Platzbestand in Kindertageseinrichtungen

3.1. Platzbestand in Einrichtungen bis 31.08.09

Stadtmitte Betreuungsplätze: 304

Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen- anzahl	Plätze in Kitas für				Bausteine						Individuelle Förderung in 2008/09				
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schulki nder	Regel		Ganztags				Migration	Sprachförd.- Land/ KG	Indiv. Stadt		
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6					
1 Adlerbastei 3	ev		2	0	6	38	0	0	44	0	0	0	0	0	0	39%	0	1
2 Prittwitzstr. 13 - 17	kath	Hilfe für junge Mütter	2	7	3	17	0	0	0	0	0	0	0	27	0	23%	0	1
3 Seelengraben 55	kath		2	0	6	35	0	0	41	0	0	0	0	0	0	30%	0	0
4 Wengengasse 10	kath		1	0	0	25	0	0	25	0	0	0	0	0	1	70%	1	0
5 Zeitblomstraße 41	kath		2	0	0	50	0	0	50	0	0	0	0	0	0	52%	0	0
6 Zinglerstraße 7	kath		2	0	6	19	6	0	31	0	0	0	0	0	1	97%	1	0
7 Alpenstraße 40	stadt	IRGW	2	0	0	56	0	0	56	0	0	0	0	0	1	17%	1	0
8 Schaffnerstraße 17a	stadt	dlo	2	7	3	20	0	0	0	0	0	0	0	30	3	95%	3	1
Gesamt			15	14	24	260	6		247			57			6	52%	6	3

Tabelle 3

Oststadt Betreuungsplätze: 319

Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen- anzahl	Plätze in Kitas für				Bausteine						Individuelle Förderung in 2008/09				
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schulki nder	Regel		Ganztags				Migration	Sprachförd.- Land/ KG	Indiv. Stadt		
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6					
9 Rechbergweg 25	ev		2	0	0	50	0	0	50	0	0	0	0	0	0	38%	1	0
10 Staufenberg 40	ev		2	0	5	37	0	0	42	0	0	0	0	0	1	75%	1	0
11 Friedrichsau 5	frei	Eltern- initiative	2	0	0	38	0	0	0	0	10	0	28	0	0	24%	0	1
12 Friedensstr. 40	kath	Eltern- initiative	3	0	5	68	0	0	73	0	0	0	0	0	1	83%	1	0
13 Friedrichsau 1	frei	Eltern- initiative	1	0	0	25	0	0	25	0	0	0	0	0	0	8%	0	0
14 Eberhardstr. 23	städt.		2	0	6	30	0	0	16	0	0	0	20	1	36%	1	0	
15 Wielandstr. 74	städt.	Soz. Grup- penarbeit	3	3	2	25	25	0	0	15	20	0	20	0	0	32%	0	0
Gesamt			15	3	18	273	25		206			113			4	45,6%	4	1

Tabelle 4

3.2. Platzbestand in der Kindertagespflege bis 31.08.09 *)

	U3-Kinder	Kiga-Kinder	Schulkinder	Summen
Platzbedarfsrelevant	21	-	-	21
Dienstleistungsangebot	-	4	2	6
Gesamtbestand	21	4	2	27

Tabelle 5

Erläuterung

- *) Erhebungsgrundlage ist der Stichtag 15.03. eines Jahres
- *) Kindergarten- und Schulkinder nehmen Angebote der Kindertagespflege i.d.R **ergänzend** zu den Angeboten der Einrichtungen, also zusätzlich im Sinne der Dienstleistungsorientierung, in Anspruch. Diese Plätze sind deshalb im Rahmen der Platzbedarfsberechnung nicht bedarfsrelevant.

3.3. Platzbestand in Betriebskindertagesstätten bis 31.08.09 (nachrichtlich)

Keine Einrichtungen im Sozialraum Mitte/Ost

4. Geplante Veränderungen für das Kindergartenjahr 09/10

	Kindertages- einrichtungen	Träger	Gruppen/ Angebots-form	Gruppen/ Angebots-form	Plätze in Kitas für				Bausteine						GPO KibU Ziel	
					u3- Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags					
					U2	2-3			1	2	3	4	5	6		
1	Adlerbastei 3	ev														
	Gruppe 1		RG/AM 2-6	RG/VÖ/AM 2-6												3.2.1
	Gruppe 2		RG/AM 2-6	RG/VÖ/AM 2-6												3.2.1
	Gruppe 3	50	neu ab 1.3.10	GT/KR 0-3	6	4								10		2.2.1.2
	Gruppe 4	33	neu ab 1.3.10	VÖ/KR 0-3	6	4			10							2.2.1.2
4	Wengengasse 10	kath														
	Gruppe 1		VÖ 3-6	VÖ/AM 2-6	0	3	-9		-6							2.2.1.1
6	Adolf-Kolping-Platz 7	kath														
	Gruppe 1		VÖ/AM 3-12(B)	VÖ 3-6(B)	0		6	-6								1.1.1
8	Schaffnerstraße 18/3	stadt														
	Gruppe 1	51,5	GT/KR 0-3	GT/KR 0-3	-1	1										2.2.1.1
14	Eberhardstr. 23	städt.														
	Gruppe 2	37,5	VÖ/AM 2-6	GT/AM 2-6	0		-2		-16	14						3.2.1
15	Wielandstr. 74	städt.														
	Gruppe 4	51,5	ab 11/09	GT/KR 0-6	6	4								10		2.2.1.2
	Gruppe 5	42,5	ab 11/09	GT/KR 0-6	6	4						10				2.2.1.2
	Gesamt				23	20	-5	-6	0	-12	14	10	0	20		

Tabelle 6

Erläuterung:

Die GPO KibU Ziele sind in Ziff. 1.2 erläutert.

5. Neuer Platzbestand im Kindergartenjahr 2009/10

5.1. Neuer Platzbestand in Kindertageseinrichtungen ab 01.09.09

Stadtmitte Betreuungplätze: 318

Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen- anzahl	Plätze in Kitas für			Bausteine						Individuelle Förderung in 2009/10					
				u3-Kinder	Kiga Kinder	Schulki nder	1	2	3	4	5	6	Migration	Sprachförd.- Land/ KG	Indiv. Stadt			
Stadtmitte				U2	2-3													
1 Adlerbastei 3	ev		4	12	14	38	0	0	0	0	54	0	0	0	10	38%	0	1
2 Prittwitzstr. 13 - 17	kath	Hilfe für junge Mütter	2	7	3	17	0	0	0	0	0	0	0	0	27	23%	0	1
3 Seelengraben 55	kath		2	0	6	35	0	0	0	0	41	0	0	0	0	0%	0	0
4 Wengengasse 10	kath		1	0	3	16	0	0	0	0	19	0	0	0	0	71%	1	0
5 Zeitblomstraße 41	kath		2	0	0	50	0	0	0	0	50	0	0	0	0	69%	0	0
6 Adolf-Kolping-Platz 7	kath		2	0	6	25	0	0	0	0	31	0	0	0	0	92%	1	0
7 Alpenstraße 40	stadt	IRGW	2	0	0	56	0	0	0	0	56	0	0	0	0	21%	1	0
8 Schaffnerstraße 18/3	stadt	dlo	2	6	4	20	0	0	0	0	0	0	0	0	30	97%	3	1
Gesamt			17	25	36	257	0	0	0	251	67	50,0%	6	3				
Vergleich 2008/09			15	38		260	6	1	57			52,2%	6	1				
Vergleich 2007/08			15	32		271	14	8	27			51,4%	8					
Vergleich 2006/07			15	19		304	16	3				51,8%	3					

Tabelle 7

Oststadt Betreuungsplätze: 337

Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen- anzahl	Plätze in Kitas für			Bausteine						Individuelle Förderung in 2009/10		
				u3-Kinder	Kiga Kinder	Schulki nder	Regel	Ganztags			Migration	Sprachförd.- Land/ KG	Indiv. Stadt		
Oststadt				U2	2-3		1	2	3	4	5	6			
9	Rechbergweg 23	ev	2	0	0	0	0	50	0	0	0	0	38%	1	0
10	Staufenring 40	ev	2	0	5	0	0	42	0	0	0	0	75%	1	0
11	Friedrichsau 5	frei	2	0	0	0	0	0	0	10	0	28	25%	0	1
12	Friedensstr. 40	kath	3	0	5	0	0	73	0	0	0	0	78%	1	0
13	Friedrichsau 1	frei	1	0	0	0	0	25	0	0	0	0	0%	0	0
14	Eberhardstr. 23	städt.	2	0	6	0	0	0	14	0	0	20	40%	1	0
15	Wielandstr. 74	städt.	5	15	10	25	0	0	15	30	0	30	32%	0	0
Gesamt			17	15	26	25	190			147			47,0%	4	1
Vergleich 2007/08			15	32		25	195			113			40,0%	3	
Vergleich 2006/07			15	16		31							36,5%	2	
Sozialraum gesamt 2009/10			34	40	62	25	441			214			48,0%	10	4
Sozialraum gesamt 2008/09			30	17	42	31	453			170			48,9%	10	4
Sozialraum gesamt 2007/08			30	10	54	39	485			57			46,2%	11	

Tabelle 8

5.2. Neuer Platzbestand in der Kindertagespflege ab 01.09.09

	U3-Kinder	Kiga-Kinder	Schulkinder	Summen
Platzbedarfsrelevant	21	-	-	21
Dienstleistungsangebot	-	1	1	2
Gesamtbestand	21	1	1	23

Tabelle 9

5.3. Neuer Platzbestand in Betriebskindertagesstätten ab 01.09.09 (nachrichtlich)

Keine Einrichtungen im Sozialraum Mitte/Ost

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kindergartenjahr 2009/2010

6.1. Ü3 Betreuung

Ü3-Versorgungsquoten	GPO - Ziel 1.1 (100%)
Bedarf (s. Ziffer 2.1)	497
Platzrelevanter Bestand in Einrichtungen und Kindertagespflege (s. Ziffer 5.1 + 5.2)	528
Bestand in Betriebskindertagesstätten, 50% (s. Ziffer 5.3)	0
Versorgungsquote ohne Betriebskindertagesstätten	106,2%
Versorgungsquote <i>einschl. Betriebskindertagesstätten</i>	106,2%

Tabelle 10

Erläuterung

Der Sozialraum Mitte/Ost hat Platzreserven. Durch das vielfältige Platzangebot werden diese Plätze von Eltern aus der gesamten Stadt, insbesondere aus Böfingen genutzt.

Ü3-Ganztagsbetreuung - Quote	GPO - Ziel 3.1 (1/3)
Anzahl der Ü3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	528
Davon für Ü3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze (über 33 Stunden pro Woche)	134
Anteil der GT-Betreuungsplätze	25,4%

Tabelle 11

6.2. U3 Betreuung

Da die Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren gesamtstädtisch zur Verfügung stehen kann eine sozialräumliche Versorgungsquote nicht ermittelt werden.

7. Maßnahmen einer qualitätsorientierten Planung

Im Bereich der **Sprachförderung** sind für das Kindergartenjahr 2009/10 im Sozialraum 10 Kleingruppen in 8 Einrichtungen gemeldet. Neben der Kleingruppenarbeit mit den Kindern werden auch Elterngespräche und Hausbesuche durchgeführt.

In 2 Kindertageseinrichtungen wird die Mindestzahl von 6 Kindern pro Fördergruppe nicht erreicht. Deshalb können keine Mittel der Landesstiftung abgerufen werden. Die Stadt Ulm finanziert diese Gruppen allein.

Die Kindertageseinrichtung des Zentrums guterhirte in der Prittwitzstr. 13-17 hat ein Projekt zur **Elternpartnerschaft** gemeldet.

Im Rahmen der **Individuellen Frühförderung** bietet die Kindertageseinrichtung Schaffnerstr. 18/3 eine Kleingruppe mit dem Schwerpunkt Sprachförderung an. Der Gemeinschaftskindergarten Friedrichsau 5 führte eine Gruppe zur Entwicklung von Sozialkompetenz ein. Eine weitere Frühfördergruppe wurde in der evang. Einrichtung Adlerbastei eingerichtet.

8. Finanzierung

Der Finanzbedarf für die im Sozialraum geplanten Veränderungen im Kindergartenjahr 09/10 beträgt: 579.448 €.

Erläuterungen

*) Kalkulationsgrundlagen siehe Teil 1 des Berichtes, Ziffer 8.3

9. Zusätzliche Informationen

./.

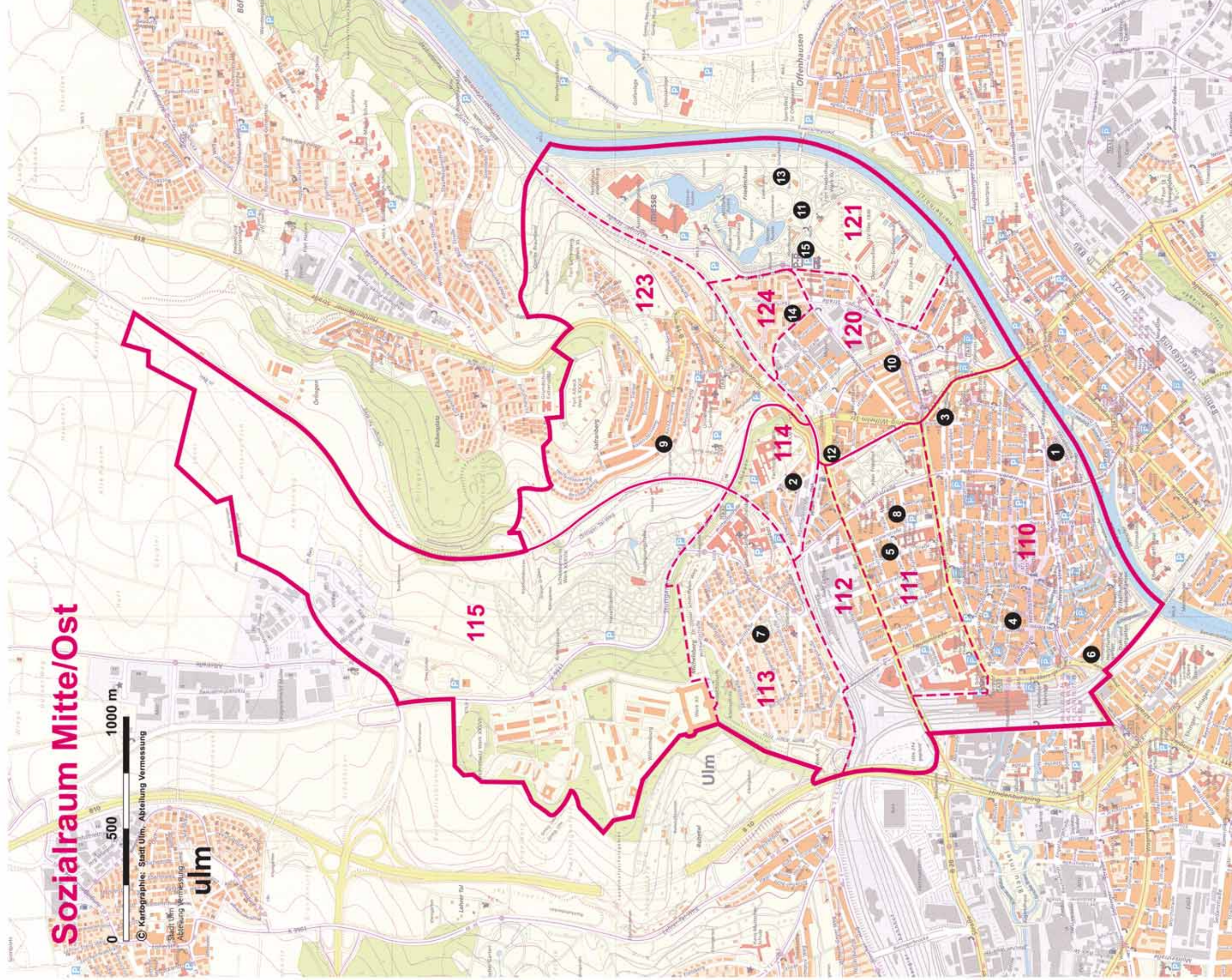
Sozialraum Mitte/Ost

0 500 1000 m

© Kartographie: Stadt Ulm, Abteilung Vermessung

Stadt Ulm
Abteilung Vermessung

ulm



B Sozialraum Böfingen

1. Einleitung

- Der Sozialraum Böfingen besteht aus
- dem Stadtteil Böfingen
 - der Ortschaft Jungingen
 - der Ortschaft Mähringen
 - der Ortschaft Lehr

2. Bedarfsrechnung für das Kindergartenjahr 09/10

2.1 Platzbedarf für 3 bis unter 7 jährige Kinder (Rechtsanspruch Ü3)

Kinderzahl 3-unter 7 Jährige (Prognose zum 30.06.09)	* Ziffer 1	717
Erfahrungswert Ausgangsbedarf	* Ziffer 2	545
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen und Entwicklungsverzögerungen	* Ziffer 3	45
Abschlag für früher einzuschulende Kinder	* Ziffer 4	11
Platzbedarf im Kindergartenjahr 2009/2010		579

Tabelle 12

Erläuterungen

*) siehe Teil 1 des Berichtes, Ziffer 2.1

Anmerkungen

Nach dem in 2007 aktualisierten demografischen Gutachten wird die Zahl der 3 bis unter 7 jährigen Kinder im Stadtteil Böfingen bis zum Jahr 2015 um 28,7% und in den Ortschaften Jungingen und Mähringen um 4% bzw. 20,3% sinken. In Lehr sollen die Kinderzahlen um 19% steigen.

2.2 Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder nach TAG

Der Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder wird sozialräumlich derzeit nicht ermittelt. Die Zielsetzung der GPO KibU sieht, im Einklang mit dem TAG, im derzeitigen Ausbaustand eine **stadtteilübergreifende Versorgung** vor. Unabhängig hiervon wird ein sozialräumlich orientierter Ausbau angestrebt.

3. Ausgangssituation Platzbestand in Kindertageseinrichtungen
 3.1 Platzbestand in Einrichtungen bis 31.08.09

Böfingen

Betreuungsplätze: 331

Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen- anzahl	Plätze in Kitas für				Bausteine						Individuelle Förderung in 2008/09			
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	1	Ganztags			Migration	Sprachförd.- Land/ KG	Indiv. Stadt			
				U2	2-3				2	3	4				5	6	
Böfingen																	
16 Böfinger Weg 26	städt.	Soz. Grup- penarbeit	1	0	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17 Böfinger Weg 9	ev		1	0	0	28	0	0	28	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Brandenburgweg 69	kath		2	0	6	38	0	0	44	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Eichenhang 203	ev./kath	ökum.	2	0	0	56	0	0	56	0	0	0	0	0	0	0	0
20 Haslacher Weg 72	ev.	Mischgr.	2	0	0	50	0	0	40	0	0	10	0	0	0	0	0
21 Haslacher Weg 32	kath		2	0	0	53	0	0	53	0	0	0	0	0	0	0	1
22 Sudetenweg 20	stadt	Integration; Bildung	4	0	0	80	0	0	40	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt			14	0	6	305	20	261	70	40	10	2					

Tabelle 13

Jungingen, Mähringen und Lehr

Betreuungsplätze in Jungingen: 114

Betreuungsplätze in Mähringen: 56

Betreuungsplätze in Lehr: 79

Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen- anzahl	Plätze in Kitas für				Bausteine						Individuelle Förderung in 2008/09			
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	1	Ganztags			Migration	Sprachförd.- Land/ KG	Indiv. Stadt			
				U2	2-3				2	3	4				5	6	
Jungingen																	
23 Albst. 6	städt.			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24 Fröbelstr. 5	ev		3	7	8	43	0	0	48	0	0	0	0	0	0	0	1
25 Unterer Brühl 2/1	ev		2	0	0	56	0	0	56	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt			5	7	8	99	0	104	10	0	0	1					
Mähringen																	
26 Schulweg 16	ev		2	0	0	56	0	0	56	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt			2	0	0	56	0	56	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lehr																	
27 Reschweg 1	ev		2	7	5	21	0	0	33	0	0	0	0	0	0	0	0
28 Riemenschneiderweg 12	ev		2	0	0	56	0	0	56	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt			4	7	5	77	0	89	0	0	1	0					
Sozialraum gesamt 2008/09			25	14	19	537	20	510	80	11	3						

Tabelle 14

3.2 Platzbestand in der Kindertagespflege bis 31.08.09

	U3-Kinder	Kiga-Kinder	Schulkinder	Summen
Platzbedarfsrelevant	11	-	-	11
Dienstleistungsangebot	-	3	1	4
Gesamtbestand	11	3	1	15

Tabelle 15

Erläuterung

- *) Erhebungsgrundlage ist der Stichtag 15.03. eines Jahres
- *) Kindergarten- und Schulkinder nehmen Angebote der Kindertagespflege i.d.R **ergänzend** zu den Angeboten der Einrichtungen, also zusätzlich im Sinne der Dienstleistungsorientierung, in Anspruch. Diese Plätze sind deshalb im Rahmen der Platzbedarfsberechnung nicht bedarfsrelevant.

3.3 Platzbestand in Betriebskindertagesstätten bis 31.08.09 (nachrichtlich)

Keine Einrichtungen im Sozialraum Böfingen

4. Geplante Veränderungen für das Kindergartenjahr 09/10

	Kindertages- einrichtungen	Träger	Gruppen/ Angebots- form	Gruppen/ Angebots- form	Plätze in Kitas für			Bausteine						GPO KibU Ziel		
					u3- Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags					
					U2	2-3			1	2	3	4	5		6	
18	Brandenburgweg 69	kath														
	Gruppe 1		VÖ/AM 2-6	VÖ/AM 2-6	0	-1	2			1						2.2.1.1
	Gruppe 2		RG 3-6	RG/AM 2-6	0	5	-13			-8						2.2.1.1
20	Haslacher Weg 72	ev.														
	Gruppe 1		VÖ 3-6	VÖ/GT 3-6	0					-1		1				3.2.1
	Gruppe 2		VÖ 3-6	VÖ/GT 3-6	0					-1		1				3.2.1
24	Fröbelstr. 5	ev														
	Gruppe 1	37,5/50	RG 3-6	RG/GT 3-6	0		-3			-13	5			5		3.2.1
	Gruppe 2	37,5/50	RG/AM 2-6	RG/GT/AM 2-6	0					-2	2					3.2.1
	Gruppe 3	50	GT/KR 0-3	GT/KR 0-3	-1	1										2.2.1.1
27	Reschweg 1	ev														
	Gruppe 2		VÖ/KR 0-3	VÖ/KR 0-3	-1	1										2.2.1.1
	Gesamt				-2	6	-14	0		0	-24	7	2	0	5	

Tabelle 16

Erläuterung:

Die GPO KibU Ziele sind in Ziff. 1.2 erläutert.

5. Neuer Platzbestand im Kindergartenjahr 2009/10

5.1 Neuer Platzbestand in Kindertageseinrichtungen ab 01.09.09

Böfingen

Betreuungsplätze: 324

Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen- anzahl	Plätze in Kitas für			Bausteine						Individuelle Förderung in 2009/10					
				u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	1	2	3	4	5	6	Migration	Sprachförd.- Land/ KG	Indiv. Stadt			
Böfingen																		
16 Böfinger Weg 26	städt.	Soz. Grup- penarbeit	1	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	40%	0	0
17 Böfinger Weg 11	ev		1	0	28	0	28	0	0	0	0	0	0	0	38%	1	0	0
18 Brandenburgweg 69	kath		2	0	27	0	37	0	0	0	0	0	0	0	44%	1	0	0
19 Eichenhang 203	ev./kath	ökum.	2	0	56	0	56	0	0	0	0	0	0	0	0%	2	0	0
20 Haslacher Weg 72	ev.		2	0	50	0	38	0	12	0	0	0	0	0	54%	1	0	0
21 Haslacher Weg 32	kath		2	0	53	0	53	0	0	0	0	0	0	0	57%	1	1	1
22 Sudetenweg 20	stadt	Integration; Bildung	4	0	80	0	40	0	0	0	0	0	0	0	69%	4	1	1
Gesamt			14	0	10	294	252	72	70	60	46,0%	10	2					
Vergleich 2008/09			14	6	305	261	70	56,5%	10	2								
Vergleich 2007/08			14	6	313	279	60	56%	6	5								
Vergleich 2006/07			14	6	307	279	60	54,9%	5	5								

Tabelle 17

Jungingen, Mähringen und Lehr

Betreuungsplätze in Jungingen: 111

Betreuungsplätze in Mähringen: 56

Betreuungsplätze in Lehr: 89

Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen- anzahl	Plätze in Kitas für			Bausteine						Individuelle Förderung in 2009/10			
				u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel	Ganztags					Migration	Sprachförd.- Land/ KG	Indiv. Stadt	
Ortschaften				U2	2-3		1	2	3	4	5	6				
Jungingen																
24 Fröbelstr. 5	ev		3	6	9	40	0	33	7	0	0	15	12%	0	1	
25 Fröbelstr. 2/1	ev		2	0	0	56	0	56	0	0	0	0	4%	0	0	
Gesamt			5	6	9	96	0	89	22				8,0%	0	1	
Vergleich 2008/09			5	15		99	0	104	10				8,7%	0	1	
Vergleich 2007/08			5	5		124	0	129	0				7,3%	0		
Vergleich 2006/07			5	4		129	0						10,3%	0		
Mähringen																
26 Schulweg 16	ev		2	0	0	56	0	56	0	0	0	0	9%	0	0	
Gesamt			2	0	0	56	0	56	0				9,0%	0	0	
Vergleich 2008/09			2	0		56	0	56	0				4,2%	0	0	
Vergleich 2007/08			2	0		56	0	56	0				3,0%	0		
Vergleich 2006/07			1,5	1		33							3,0%	0		
Lehr																
27 Reschweg 1	ev		2	6	6	21	0	33	0	0	0	0	4%	0	0	
Rtemenschneider-weg 28 12	ev		2	0	0	56	0	56	0	0	0	0	21%	1	0	
Gesamt			4	6	6	77	0	89	0				15,0%	1	0	
Vergleich 2008/09			4	12		77	0	89	0				7,7%	1	0	
Vergleich 2007/08			4	3		75	0	78	0				4,5%	0		
Vergleich 2006/07			3	0		81	0						6,7%	0		
Sozialraum gesamt 2009/10			25	12	25	523	20	486	94				32,0%	11	3	
Sozialraum gesamt 2008/09			25	14	19	537	20	510	80				34,5%	11	3	
Sozialraum gesamt 2007/08			25	0	14	568	20	542	60				34,5%	6		

Tabelle 18

5.2 Neuer Platzbestand in der Kindertagespflege ab 01.09.09

	Ü3-Kinder	Kiga-Kinder	Schulkinder	Summen
Platzbedarfsrelevant	32	-	-	32
Dienstleistungsangebot	-	5	2	7
Gesamtbestand	32	5	2	39

Tabelle 19

5.3 Neuer Platzbestand in Betriebskindertagesstätten ab 01.09.09 (nachrichtlich)

Keine Einrichtungen im Sozialraum Böfingen

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kindergartenjahr 2009/2010

6.1 Ü3 Betreuung

Ü3-Versorgungsquoten	GPO - Ziel 1.1 (100%)
Bedarf (s. Ziffer 2.1)	579
Platzrelevanter Bestand in Einrichtungen und Kindertagespflege (s. Ziffer 5.1 + 5.2)	523
Bestand in Betriebskindertagesstätten (s. Ziffer 5.3, hiervon 50%)	0
Versorgungsquote ohne Betriebskindertagesstätten	90,3%
Versorgungsquote <i>einschl. Betriebskindertagesstätten</i>	90,3%

Tabelle 20

Erläuterung

Im Sozialraum Böfingen besteht rein rechnerisch eine Unterversorgung, die sich in der tatsächlichen Platzvergabe in den Einrichtungen des Sozialraums aber nicht bemerkbar macht.

Ü3-Ganztagsbetreuung - Quote	GPO - Ziel 3.1 (1/3)
Anzahl der Ü3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	523
Davon für Ü3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze (über 33 Stunden pro Woche)	54
Anteil der GT-Betreuungsplätze	10,3%

Tabelle 21

6.2 U3 Betreuung

Da die Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren gesamtstädtisch zur Verfügung stehen kann eine sozialräumliche Versorgungsquote nicht ermittelt werden.

7. Maßnahmen einer qualitätsorientierten Planung

Im Bereich der **Sprachförderung** sind für das Kindergartenjahr 2009/10 im Sozialraum 11 Kleingruppen in 7 Einrichtungen gemeldet. Neben der Kleingruppenarbeit mit den Kindern werden auch Elterngespräche und Hausbesuche durchgeführt.

In 2 Kindertageseinrichtungen wird die Mindestzahl von 6 Kindern pro Förderdergruppe nicht erreicht. Deshalb können keine Mittel der Landesstiftung abgerufen werden. Die Stadt Ulm finanziert diese Gruppen allein.

Kath. Kindergarten Haslacher Weg 32 bietet eine sportliche **Bewegungsgruppe** an.

Im Rahmen der **Individuellen Frühförderung** richtete der Ev. Kindergarten Fröbelstr. 5 eine Gruppe zur Entwicklung von Sozialkompetenz ein. Die städt. Einrichtung Sudetenweg führt Frühförderung mit kreativen Angeboten, Musik, Bewegung, Gemeinsamkeit und Elterneinbezug durch.

8. Finanzierung

Der Finanzbedarf für die im Sozialraum geplanten Veränderungen im Kindergartenjahr 09/10 beträgt: 31.325 €.

Erläuterungen

*) Kalkulationsgrundlagen siehe Teil 1 des Berichtes, Ziffer 8.3

9. Zusätzliche Informationen

Die in 2008 durchgeführte bauliche Bestandsaufnahme hat ergeben, dass die Einrichtungen Ev. Kindergarten Böfinger Weg 9 und Kath. Kindergarten Brandenburgweg 69 mittelfristig nicht mehr den baulichen Anforderungen entsprechen. Deshalb wurde mit den betroffenen Trägern abgestimmt, dass die 3 Gruppen für Kindergartenkinder im geplanten Neubau am Lettenwald ersetzt werden. Aufgrund fehlender Krippenplätze in Böfingen werden in der neuen Einrichtung auch noch mindesten 2 Krippengruppen eingeplant. Die künftige Trägerschaft soll ausgeschrieben werden.

➤ **Haslacher Weg 32** (Nr. 21)

Die Einrichtung der Kath. Kirche beteiligt sich am Ausbauprogramm von Bund und Land. Ein Antrag auf Zuschüsse beim Regierungspräsidium wurde für 2 Krippengruppen gestellt. Beide Krippengruppen sollen zum Kindergartenjahr 2010/ 2011 in Betrieb gehen:

Gruppe 3 GT/KR 0-3

Gruppe 4 VÖ/KR 0-3

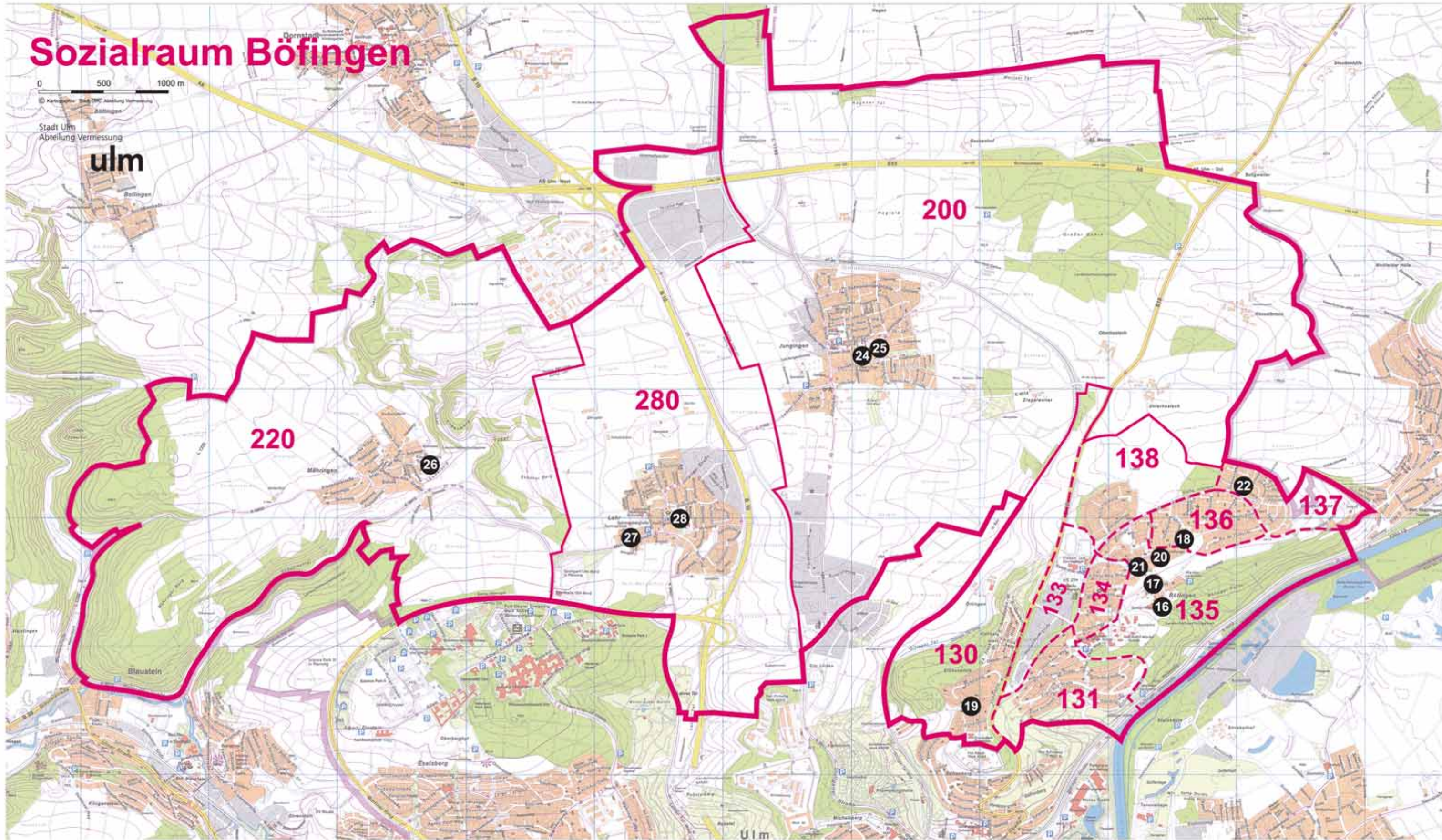
Sozialraum Böfingen

0 500 1000 m

© Kartographie: TMC Abteilung Vermessung
Böfingen

Stadt Ulm
Abteilung Vermessung

ulm



C Sozialraum West

1. Einleitung

- Der Sozialraum West besteht aus
- dem Stadtteil Weststadt
 - dem Stadtteil Söflingen
 - der Ortschaft Grimmelfingen mit Donautal
 - der Ortschaft Eggingen
 - der Ortschaft Ermingen
 - der Ortschaft Einsingen

2. Bedarfsrechnung für das Kindergartenjahr 09/10

2.1. Platzbedarf für 3 bis unter 7 jährige Kinder (Rechtsanspruch Ü3)

Kinderzahl 3-unter 7 Jährige (Prognose zum 30.06.09)	* Ziffer 1	1.464
Erfahrungswert Ausgangsbedarf	* Ziffer 2	1.138
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen und Entwicklungsverzögerungen	* Ziffer 3	34
Abschlag für früher einzuschulende Kinder	* Ziffer 4	9
Platzbedarf im Kindergartenjahr 2009/2010		1.163

Tabelle 22

Erläuterungen

*) siehe Teil 1 des Berichtes, Ziffer 2.1

Anmerkungen

Nach dem in 2007 aktualisierten demografischen Gutachten wird die Zahl der 3 bis unter 7 jährigen Kinder im Stadtteil Weststadt bis zum Jahr 2015 um 5,3% steigen, in Söflingen um 5,4%. In den Ortschaften Grimmelfingen und Eggingen werden die Kinderzahlen um 34,7% bzw. 4,8% sinken. In den Ortschaften Ermingen und Einsingen werden sie um 34,4% und 11,1% steigen

2.2. Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder nach TAG

Der Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder wird sozialräumlich derzeit nicht ermittelt. Die Zielsetzung der GPO KibU sieht, im Einklang mit dem TAG, im derzeitigen Ausbaustand eine **stadtteilübergreifende Versorgung** vor. Unabhängig hiervon wird ein sozialräumlich orientierter Ausbau angestrebt.

3. Ausgangssituation Platzbestand in Kindertageseinrichtungen

3.1. Platzbestand in Einrichtungen bis 31.08.09

Weststadt

Betreuungsplätze: 900

Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen- anzahl	Plätze in Kitas für			Bausteine						Individuelle Förderung in 2008/09		
				u3-Kinder	Kiga Kinder	Schulki nder	Regel	Ganztags					Migration	Sprachford.- Land/ KG	Indiv. Stadt
Weststadt				U2	2-3		1	2	3	4	5	6			
29 Moltkestr. 14	frei		4	14	6	0	0	0	0	0	0	65	36,9%	0	2
30 Königstr. 11	ev		1	0	0	0	0	25	0	0	0	0	63,6%	1	0
31 Schillstr. 40	ev		2	0	0	0	0	50	0	0	0	0	77,1%	2	0
32 Weickmannstr. 33	ev		2	0	0	0	0	50	0	0	0	0	56%	1	0
33 /37a Elisabethenstr. 37	kath		3,5	0	0	0	0	85	0	0	0	0	78,8%	4	0
34 Neunkirchenweg 65	kath		3	0	6	0	0	72	0	0	0	0	60,1%	1	0
35 Saarlandstr. 96	kath		2	0	0	0	0	50	0	0	0	0	77,1%	1	1
36 Römerstr. 97	frei	Waldorf- pädagogik	4	0	10	0	0	59	0	0	0	20	15,4%	0	0
37 St. Barbara Str. 35	frei	Montessori- pädagogik	1	0	0	0	0	25	0	0	0	0	0%	0	0
38 Neunkirchenweg 70	städt.		4	0	0	55	0	40	30	0	0	20	66,3%	1	0
39 Schillerstr. 27	städt.		3	0	0	0	28	0	0	0	0	40	77%	2	0
40 St. Barbara Str. 35	städt.		1	0	0	0	0	0	0	0	0	20	15,8%	0	0
41 Schillstr. 44	frei		4	8	10	0	0	0	0	0	0	55	16,4%	0	2
42 Schillerstr. 1/11	frei	Eltern- initiative	3	18	16	0	0	10	24	0	0	0	0%	0	0
43 Schillerstr. 1/11	frei	Soz.Group- penarbeit	2	0	0	45	0	0	45	0	0	0	21,6%	0	0
44 Unterer Kuhberg 22	frei	Waldorf- pädagogik	4	4	7	0	8	59	0	10	0	0	6,2%	0	0
44.1 Inselzweige e.V., Beim B'Scheid 1	frei	betreute Spielgruppe	1	7	3	0	10	0	0	0	0	0	10%	0	0
Gesamt			44,5	51	58	100	571	329	13	45,1%	5				

Tabelle 23

Söflingen**Betreuungsplätze: 374**

Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen- anzahl	Plätze in Kitas für				Bausteine						Individuelle Förderung in 2008/09				
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schulki- nder	Regel		Ganztags				Migration	Sprachförd.- Land/ KG	Indiv. Stadt		
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6					
45 Pfarrei-Weiß-Weg15	frei		3	6	4	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	32%	0	2
46 Jörg-Syrin-Str. 101	ev.		4	14	6	48	0	0	0	0	0	0	0	0	0	31,1%	1	0
47 Am Roten Berg 34	kath		1	0	0	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	32%	0	1
48 Harthausenstr. 36	kath		2	0	0	56	0	0	0	0	0	0	0	0	0	28,6%	0	1
49 Hinter der Mauer 12	kath		2	0	10	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	23,4%	0	1
50 Harthausenstr. 103	frei	Sportkinder- garten	3	0	5	57	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18%	0	1
51 Malenweg 148	stadt		2	0	0	56	0	0	0	0	0	0	0	0	0	28,6%	1	0
52 Am Hetzenbäumle 3	frei	Waldkinder- garten	1	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0%	0	0
Gesamt			18	20	25	329	0	0	274	100	26,7%	2	6					

Tabelle 24

Ortschaften des Sozialraum West**Betreuungsplätze in Grimmelfingen: 73; in Eggingen: 53; in Ermingen: 48; in Einsingen: 75**

Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen- anzahl	Plätze in Kitas für				Bausteine						Individuelle Förderung in 2008/09					
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schulki- nder	Regel		Ganztags				Migration	Sprachförd.- Land/ KG	Indiv. Stadt			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6						
Grimmelfingen																			
53 Adlergasse 3	ev.		2	0	5	43	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
54 Martin-Zeiller-Weg 4	städt.		1	0	0	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	31,6%	0	0	0
Gesamt			3	0	5	68	0	0	73	0	0	0	0	0	0	15,9%	1	0	0
Eggingen																			
55 Deutscherrenstr. 7	kath.		2,5	0	7	46	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0%	0	0	0
Gesamt			2,5	0	7	46	0	0	53	0	0	0	0	0	0	0%	0	0	0
Ermingen																			
56 Turtellenstr. 19	städt.		2	0	5	43	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9,3%	0	0	1
Gesamt			2	0	5	43	0	0	48	0	0	0	0	0	0	9,3%	0	1	1
Einsingen																			
57 Am Bürgele 5	kath.		3	0	0	75	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17,3%	0	0	0
Gesamt			3	0	0	75	0	0	75	0	0	0	0	0	0	17,3%	0	0	0
Sozialraum gesamt 2008/09			73	71	100	1252	100	1094	429	34,8%	16	12							

Tabelle 25

3.2. Platzbestand in der Kindertagespflege bis 31.08.09 *)

	U3-Kinder	Kiga-Kinder	Schulkinder	Summen
Platzbedarfsrelevant	37	-	-	37
Dienstleistungsangebot	-	11	7	18
Gesamtbestand	37	11	7	55

Tabelle 26

Erläuterung

*) Erhebungsgrundlage ist der Stichtag 15.03. eines Jahres

*) Kindergarten- und Schulkinder nehmen Angebote der Kindertagespflege i.d.R **ergänzend** zu den Angeboten der Einrichtungen, also zusätzlich im Sinne der Dienstleistungsorientierung, in Anspruch. Diese Plätze sind deshalb im Rahmen der Platzbedarfsberechnung nicht bedarfsrelevant.

3.3. Platzbestand in Betriebskindertagesstätten bis 31.08.09 (nachrichtlich)

Keine Einrichtungen im Sozialraum West

4. Geplante Veränderungen für das Kindergartenjahr 09/10

	Kindertages- einrichtungen	Träger	Gruppen/ Angebots-form	Gruppen/ Angebots- form	Plätze in Kitas für			Bausteine						GPO KibU Ziel				
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags								
								U2	2-3	1	2	3	4		5	6		
34	Neunkirchenweg	kath																
	Gruppe 2		RG/AM 2-6	VÖ/AM 2-6	0		-3				-3							3.2.1
	Gruppe 3		RG 3-6	VÖ 3-6	0		-3				-3							3.2.1
36	Römerstr. 97	frei																
	Gruppe 1		VÖ/AM 2-6	VÖ 3-6	0	-5	13				8							1.1.1
	Gruppe 2		VÖ/AM 2-6	VÖ 3-6	0	-5	13				8							1.1.1
	Gruppe 5	36	neu ab 01.09.09	GT/KR 1-3	6	4						10						2.2.1.2
38	Neunkirchenweg	städt.																
	Gruppe 1		VÖ/AM 3-12	GT 3-6	0		7	-12			-15				10			3.2.1
	Gruppe 3		GT/Hort 6-12	VÖ/GT/Hort 6-12	0			5			5							3.2.1
42	Schillerstr. 1/11	frei																
	Gruppe 1	36		GT/KR 1-3	0													2.2.1.1
	Gruppe 2	36		GT/KR 1-3	0													2.2.1.1
44	Unterer Kuhberg	frei																
	Gruppe 2	43	VÖ 3-6	VÖ/GT/ 3-6	0						5		-5					3.2.1
	Gruppe 3	43	VÖ/AM 2-6	VÖ/GT/AM 2-6	0						-10		10					3.2.1
	Gruppe 5	10	neu	BS 1-3 (B)	4	4					8							2.2.1.2
46	Jörg-Syrilin-Str. 10	ev.																
	Gruppe 1	33	RG 3-6	VÖ 3-6	0		-3				-3							3.2.1
49	Hinter der Mauer	kath																
	Gruppe 2		VÖ/AM 2-6	VÖ 3-6	0	-5	13				8							1.1.1
51	Maienweg 148	stadt																
	Gruppe 1		RG 3-6	VÖ 3-6	0		-3				-3							3.2.1
	Gruppe 2	47,5/51,5	RG 3-6	GT 3-6	0		-8				-28	10	5	5				3.2.1
	Gruppe 3	47,5/51,5	ab 01.09.09	GT/KR 0-3	6	4							5	5				2.2.1.2
	Gruppe 4	37,5	ab 01.09.09	GT/KR 0-3	6	4						10						2.2.1.2
52	Am Hetzenbäumle	frei																
	Gruppe 1	25	RG/HT 3-6(B)	RG/HT 3-6(B)	0													3.2.1
53	Adlergasse 3	ev.																
	Gruppe 2	33	RG/AM 2-6	VÖ/AM 2-6	0		-3				-3							3.2.1
57	Am Bürgele 5	kath.																
	Gruppe 2		VÖ 3-6	VÖ/AM 2-6	0	7	-17				-10							2.2.1.1
	Gruppe 3		VÖ 3-6	VÖ/AM 2-6	0	7	-17				-10							2.2.1.1
	Gesamt				22	15	-11	-7			8	-54	30	5	10	20		

Tabelle 27

5. Neuer Platzbestand im Kindergartenjahr 2009/10
 5.1. Neuer Platzbestand in Kindertageseinrichtungen ab 01.09.2009

Weststadt

Betreuungsplätze: 928

	Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen- anzahl	Plätze in Kitas für			Bausteine						Individuelle Förderung in 2009/10				
					u3-Kinder		Kiga Kinder	Schulki- nider	Regel			Ganztags			Migration	Sprachförd.- Land/ KG	Indiv.- Stadt	
					U2	2-3			1	2	3	4	5	6				
29	Moltkestr. 14	frei		4	14	6	45	0	0	0	0	0	0	0	0	40%	0	2
30	Königstr. 11	ev		1	0	0	25	0	25	0	0	0	0	0	0	74%	1	0
31	Schillstr. 40	ev		2	0	0	50	0	50	0	0	0	0	0	0	87%	2	0
32	Weickmannstr. 33	ev		2	0	0	50	0	50	0	0	0	0	0	0	55%	1	0
33	Elisabethenstr. 39	kath		3,5	0	0	85	0	85	0	0	0	0	0	0	81%	4	0
34	Neunkirchenweg 65	kath		3	0	6	60	0	66	0	0	0	0	0	0	51%	1	0
35	Saarlandstr. 96	kath		2	0	0	50	0	50	0	0	0	0	0	0	64%	1	1
36	Römerstr. 97	frei	Waldorf- pädagogik	5	6	4	95	0	75	10	0	0	20	0	0	13%	0	0
37	St. Barbara Str. 35	frei	Montessori- pädagogik	1	0	0	25	0	25	0	0	0	0	0	0	21%	0	0
38	Neunkirchenweg 70	städt.		4	0	0	42	48	30	0	0	30	0	0	0	63%	1	0
39	Schillerstr. 27	städt.		3	0	0	68	0	28	0	0	0	0	0	0	87%	2	0
40	St. Barbara Str. 35	städt.		1	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	11%	0	0
41	Schillstr. 44	frei		4	8	10	37	0	0	0	0	0	0	0	0	13%	0	2
42	Schillerstr. 1/11	frei	Eltern- initiative	3	18	16	0	0	10	24	0	0	0	0	0	8%	0	0
43	Schillerstr. 1/11	frei		2	0	0	0	45	0	0	0	0	0	0	0	22%	0	0
44	Unterer Kuhberg 14	frei	Waldorf- pädagogik	5	8	11	66	0	16	54	0	15	0	0	0	14%	0	0
44.1	Inselzwerge e.V., Beim Bscheid 1	frei	betreute Spielgruppe	1	7	3	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0%	0	0
	Gesamt			46,5	61	56	718	93	574	354	13	47,0%	5					
	Vergleich 2008/09			44,5	109		691	100	571	329	13	45,1%	5					
	Vergleich 2007/08			42,5	87		708	100	586	309	18	48,0%						
	Vergleich 2006/07			43	74		744	93			22	45,2%						

Tabelle28

Ortschaften des Sozialraum West

Betreuungsplätze in Grimmelfingen: 73

Betreuungsplätze in Ermingen: 48

Betreuungsplätze in Eggingen: 53;

Betreuungsplätze in Einsingen: 75

Kindertages- einrichtungen Ortschaften	Träger	Profil	Gruppen- anzahl	Plätze in Kitas für			Bausteine						Individuelle Förderung in 2009/10			
				u3-Kinder	Kiga Kinder	Schulki nder	Regel	Ganztags					Migration	Sprachförd.- Land/ KG	Indiv. Stadt	
				U2	2-3		1	2	3	4	5	6				
Grimmelfingen																
53 Adergasse 3	ev.		2	0	5	40	0	45	0	0	0	0	17%	1	0	
54 Martin-Zeiller-Weg 4	städt.		1	0	0	25	0	25	0	0	0	0	26%	0	0	
Gesamt			3	0	5	65	0	70	0	0	0	0	20,0%	1	0	
Vergleich 2008/09			3	5		68	0	73	0	0	0	0	15,9%	1	0	
Vergleich 2007/08			3,5	5		83	0	88	0	0	0	0	4,3%	0	0	
Vergleich 2006/07			3	3		54	0						8,3%			
Vergleich 2005/06						60										
Eggingen																
55 Deutscherrenstr. 7	kath.		2,5	0	7	46	0	53	0	0	0	0	0%	0	0	
Gesamt			2,5	0	7	46	0	53	0	0	0	0	0,0%	0	0	
Vergleich 2008/09			2,5	7		46	0	53	0	0	0	0	0,0%	0	0	
Vergleich 2007/08			2,5	6		48	0	54	0	0	0	0	7,0%	0	0	
Vergleich 2006/07			2,5	3		56	0						6,0%	0	0	
Vergleich 2005/06						62										
Ersingen																
56 Turritellenstr. 13	städt.		2	0	5	43	0	48	0	0	0	0	14%	0	1	
Gesamt			2	0	5	43	0	48	0	0	0	0	14,0%	0	1	
Vergleich 2008/09			2	5		43	0	48	0	0	0	0	9,3%	0	1	
Vergleich 2007/08			2	10		28	0	38	0	0	0	0	11,0%	0	0	
Vergleich 2006/07			2	0		50	0						5,0%	0	0	
Vergleich 2005/06						50										
Einsingen																
57 Am Bürgle 5	kath.		3	0	14	41	0	55	0	0	0	0	17%	0	0	
Gesamt			3	0	14	41	0	55	0	0	0	0	17,0%	0	0	
Vergleich 2008/09			3	0		75	0	75	0	0	0	0	17,3%	0	0	
Vergleich 2007/08			3	0		78	0	78	0	0	0	0	11%	0	0	
Vergleich 2006/07			3	0		78	0						0%	0	0	
Sozialraum gesamt 2009/10			77	93	115	1241	93	1048	494	494	494	494	36,0%	16	12	
Sozialraum gesamt 2008/09			73	71	100	1252	100	1094	429	429	429	429	34,8%	16	12	
Sozialraum gesamt 2007/08			69,5	54	74	1290	100	1119	399	399	399	399	35,6%	18	12	

Tabelle 30

5.2. Neuer Platzbestand in der Kindertagespflege ab 01.09.09

	U3-Kinder	Kiga- Kinder	Schulkinder	Summen
Platzbedarfsrelevant	37	-	-	37
Dienstleistungsangebot	-	14	7	21
Gesamtbestand	37	14	7	58

Tabelle 31

5.3. Neuer Platzbestand in Betriebskindertagesstätten ab 01.09.09

Keine Einrichtungen im Sozialraum West

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kindergartenjahr 2009/2010

6.1. Ü3 Betreuung

Ü3-Versorgungsquoten	GPO - Ziel 1.1 (100%)
Bedarf (s. Ziffer 2.1)	1.163
Platzrelevanter Bestand in Einrichtungen und Kindertagespflege (s. Ziffer 5.1 + 5.2)	1.241
Bestand in Betriebskindertagesstätten (s Ziffer 5.3, hiervon 50%)	0
Versorgungsquote ohne Betriebskindertagesstätten	106,7%
Versorgungsquote <i>einschl. Betriebskindertagesstätten</i>	106,7%

Tabelle 32

Erläuterung

Der Sozialraum West hat Platzreserven. Durch das vielfältige Platzangebot werden diese Plätze von Eltern aus der gesamten Stadt genutzt.

Ü3-Ganztagsbetreuung - Quote	GPO - Ziel 3.1 (1/3)
Anzahl der Ü3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	1.241
Davon für Ü3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze (über 33 Stunden pro Woche)	277
Anteil der GT-Betreuungsplätze	22,3%

Tabelle 33

6.2. U3 Betreuung

Da die Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren gesamtstädtisch zur Verfügung stehen kann eine sozialräumliche Versorgungsquote nicht ermittelt werden.

7. Maßnahmen einer qualitätsorientierten Planung

Im Bereich der **Sprachförderung** sind für das Kindergartenjahr 2009/10 im Sozialraum 16 Kleingruppen in 11 Einrichtungen gemeldet. Neben der Kleingruppenarbeit mit den Kindern werden auch Elterngespräche und Hausbesuche durchgeführt.

Auch im Sozialraum West wird in 2 Kindertageseinrichtungen die Mindestzahl von 6 Kindern pro Fördergruppe nicht erreicht. Deshalb können keine Mittel der Landesstiftung abgerufen werden. Die Stadt Ulm finanziert diese Gruppen allein.

Die kath. Kindergärten Am Roten Berg 34 und Hinter der Mauer 12 führen Projekte zur **Elternarbeit** durch.

Der Kath. Kindergarten Saarlandstr. 96 und die Einrichtung der TSG, Harthausenstr. 36 bieten sportliche **Bewegungsgruppen**, insbesondere zur sensomotorischen Entwicklung, an.

Im Rahmen der **Individuellen Frühförderung** richten die Einrichtungen in freier Trägerschaft Moltkestraße und Pfarrer-Weiß-Weg, AWO, Harthausenstr. 36, TSG, die Ulmer Kinderkrippe, Schillstr. 44 und Städt. Kita Turritellenstraße Gruppen zur Entwicklung von Sozialkompetenz ein.

8. Finanzierung

Der Finanzbedarf für die im Sozialraum geplanten Veränderungen im Kindergartenjahr 09/10 beträgt: 641.250 €.

Erläuterungen

*) Kalkulationsgrundlagen siehe Teil 1 des Berichtes, Ziffer 8.3

9. Zusätzliche Informationen

➤ Schillerstraße 1/11 (Nr. 42)

Die Einrichtung beteiligt sich am U3-Ausbauprogramm von Bund und Land. Es wurde für eine Krippe ein Antrag gestellt. Auch aufgrund denkmalschutzrechtlicher Vorgaben wurden Umplanungen notwendig, weshalb die Fertigstellung erst zum Kindergartenjahr 2010/2011 erfolgen wird.

Gruppe 4 GT/KR 0-3

➤ Harthausenstr. 103 (Nr. 50)

Der TSG – Sportkindergarten beteiligt sich am Ausbauprogramm von Bund und Land. Es wurde für eine Krippe ein Antrag gestellt. Die Fertigstellung erfolgt zum Kindergartenjahr 2010/2011

Gruppe 4 GT/KR 0-3

➤ Römerstr. 97 (Nr. 36)

Die Kindertageseinrichtung der freien Waldorfschule beteiligt sich am Ausbauprogramm von Bund und Land. Ein Förderantrag wird noch gestellt. Die Fertigstellung erfolgt zum Kindergartenjahr 2010/2011

Gruppe 6 GT/KR 0-3

Die bisher bestehende Kleingruppe für 10 auswärtige Kinder wird aus Platzgründen vorläufig stillgelegt.

➤ Königstr. 11 (Nr. 30)

Diese 1-gruppige Einrichtung wird auf Wunsch des Trägers zum 31.08.2010 geschlossen.

➤ Moltkestr. 14 (Nr. 29)

Es gibt erste Überlegungen die bereits bestehende Kooperation zwischen der AWO und dem Betrieb EADS in Richtung Betriebskindertagesstätte auszuweiten. Dadurch könnten auch für Mitarbeiterkinder der EADS die nicht in Ulm wohnen ein Platzangebot geschaffen werden.

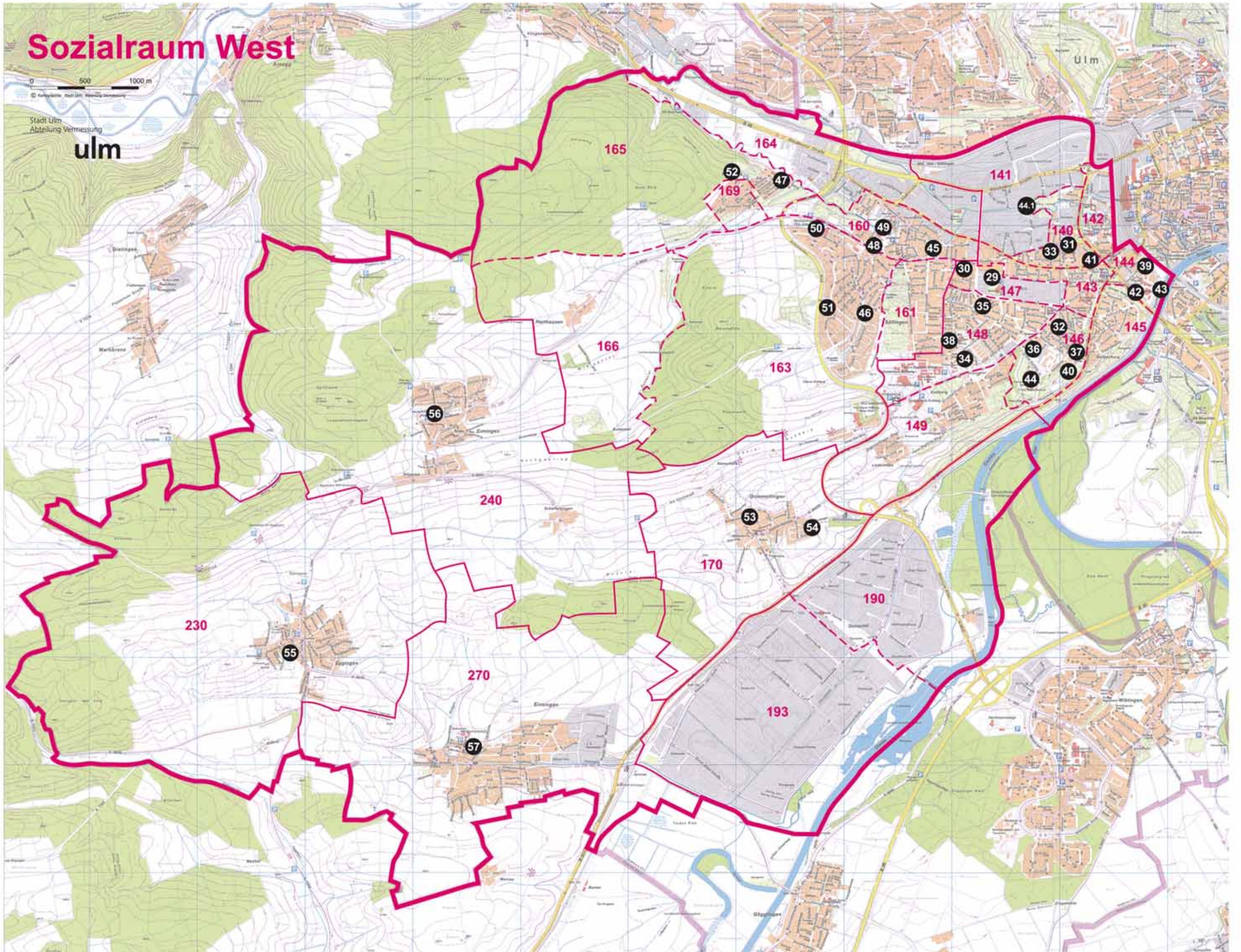
Sozialraum West

0 500 1000 m

© Katasteramt, Stadt Ulm, Vermessungsamt

Stadt Ulm
Abteilung Vermessung

ulm



D Sozialraum Eselsberg

1. Einleitung

Der Sozialraum Eselsberg besteht ausschließlich aus diesem Stadtteil.

2. Bedarfsrechnung für das Kindergartenjahr 09/10

2.1. Platzbedarf für 3 bis unter 7 jährige Kinder (Rechtsanspruch Ü3)

Kinderzahl 3-unter 7 Jährige (Prognose zum 30.06.09)	* Ziffer 1	681
Erfahrungswert Ausgangsbedarf	* Ziffer 2	526
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen und Entwicklungsverzögerungen	* Ziffer 3	8
Abschlag für früher einzuschulende Kinder	* Ziffer 4	3
Platzbedarf im Kindergartenjahr 2009/2010		531

Tabelle 34

Erläuterungen

*) siehe Teil 1 des Berichtes, Ziffer 2.1

Anmerkungen

Nach dem in 2007 aktualisierten demografischen Gutachten wird die Zahl der 3 bis unter 7 jährigen Kinder am Eselsberg bis zum Jahr 2015 um 4,5% sinken.

2.2. Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder nach TAG

Der Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder wird sozialräumlich derzeit nicht ermittelt. Die Zielsetzung der GPO KibU sieht, im Einklang mit dem TAG, im derzeitigen Ausbaustand eine **stadtteilübergreifende Versorgung** vor. Unabhängig hiervon wird ein sozialräumlich orientierter Ausbau angestrebt.

3. Ausgangssituation Platzbestand in Kindertageseinrichtungen

3.1. Platzbestand in Einrichtungen bis 31.08.09

Eselsberg

Betreuungsplätze: 662

Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen- anzahl	Plätze in Kitas für				Bausteine						Individuelle Förderung in 2008/09		
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinde r	Regel	Ganztags				Migration	Sprachförd.- Land/ KG	Indiv. Stadt	
				U2	2-3				3	4	5	6				
58 Carl-Schurz-Str. 5/1	frei	Eltern- initiative	1	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	40%	0	1
59 Hubenbühl 5	ev		1	0	3	16	0	19	0	0	0	0	0	45,5%	0	1
60 Rieslingweg 8	ev		2	0	0	50	0	50	0	0	0	0	0	46%	1	0
61 Brombeerweg 4	kath		2	0	0	56	0	56	0	0	0	0	0	48%	0	0
62 Rieslingweg 10	kath		2	0	0	46	0	46	0	0	0	0	0	0%	1	0
63 Sonnenhalde 22	kath		2,5	0	0	66	0	66	0	0	0	0	0	87,3%	2	0
64 Tramineweg 86	kath		2	0	0	56	0	56	0	0	0	0	0	19,6%	0	0
65 Lehrer Tal 1	frei	Eltern- initiative	1,5	3	2	25	0	30	0	0	0	0	0	0%	0	0
66 Cartesiusstr. 6	frei	Montessori- pädagogik	3	6	6	45	0	25	12	0	0	20	0	20%	0	0
67 Heilmeyersteige 154/1	städt.		2	0	6	35	0	10	31	0	0	0	0	34,2%	0	0
68 Johann-Stockar-Weg 4	städt.		3	0	0	73	0	14	39	0	0	20	0	34,8%	1	0
69 Mähringer Weg 128/1	städt.	Bildung	2	7	8	10	0	0	0	0	0	25	0	35,3%	1	0
70 Ochsensteige 6	städt.		2	0	0	48	0	28	0	10	10	0	0	47,5%	1	0
71 Ruländer Weg 4	städt.		4	4	3	19	49	0	0	15	0	40	0	48,6%	0	0
Gesamt			30	20	28	565	49	470		192			38%	7	2	
Sozialraum gesamt			30	20	28	565	49	470		192			38,0%	7	2	

Tabelle 35

3.2. Platzbestand in der Kindertagespflege bis 31.08.09 *)

	U3-Kinder	Kiga-Kinder	Schulkinder	Summen
Platzbedarfsrelevant	12	-	-	12
Dienstleistungsangebot	-	4	6	10
Gesamtbestand	12	4	6	22

Tabelle 36

Erläuterung

*) Erhebungsgrundlage ist der Stichtag 15.03. eines Jahres

*) Kindergarten- und Schulkinder nehmen Angebote der Kindertagespflege i.d.R **ergänzend** zu den Angeboten der Einrichtungen, also zusätzlich im Sinne der Dienstleistungsorientierung, in Anspruch. Diese Plätze sind deshalb im Rahmen der Platzbedarfsberechnung nicht bedarfsrelevant.

3.3. Platzbestand in Betriebskindertagesstätten bis 31.08.09 (nachrichtlich)

	Träger des Betriebskindergartens	U 3 - Kinder	Kiga- Kinder	Summe
A	Studentenwerk, Albert-Einstein-Allee 14	20		20
C	Universität, Staudinger Str. 3	20		20
C	Universitätsklinikum, Staudinger Str. 3	30		30
	Plätze gesamt	70		70

Tabelle 37

4. Geplante Veränderungen für das Kindergartenjahr 09/10

	Kindertages- einrichtungen	Träger Wochenst. d.	Gruppen/ Angebots-form	Gruppen/ Angebots- form	Plätze in Kitas für			Bausteine						GPO KibU Ziel				
					u3- Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags							
					U2	2-3			1	2	3	4	5		6			
63	Sonnenhalde 22	kath																
	Gruppe 2		RG 3-6	VÖ 3-6	0		-3			-3								3.2.1
	Gruppe 3		1/2 RG 3-6(B)	1/2 VÖ 3-6(B)	0													3.2.1
65	Lehrer Tal 1	frei																
	Gruppe 1		VÖ 3-6	VÖ/GT 3-6	0					-10							10	3.2.1
	Gruppe 3	37,5	neu ab 03/10	GT/KR 0-3	6	4						10						2.2.1.2
66	Cartesiusstr. 6	frei																
	Gruppe 3	36,25	GT/KR 1-3	GT/KR 1-3	0													2.2.1.1
	Gruppe 4	51,25	neu ab 11/09	GT/KR 0-3	6	4											10	2.2.1.2
	Gruppe 5	51,25	neu ab 11/09	GT/KR 0-3	6	4											10	2.2.1.2
68	Johann-Stockar-V	städt.																
	Gruppe 3	37,5	RG 3-6	RG/GT 3-6	0		-3			-14	1	10						3.2.1
70	Ochsensteige 6	städt.																
	Gruppe 1	42,5	RG 3-6	RG/GT 3-6	0		-3			-13		10						3.2.1
	Gesamt			7	18	12	-9	0	-14	-25	20	10	0	30				

Tabelle 38

Erläuterung:

Die GPO KibU Ziele sind in Ziff. 1.2 erläutert.

5. Neuer Platzbestand im Kindergartenjahr 2009/10
 5.1. Neuer Platzbestand in Kindertageseinrichtungen ab 01.09.09
Eselsberg

Betreuungsplätze: 683

Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen- anzahl	Plätze in Kitas für			Bausteine						Individuelle Förderung in 2009/10		
				u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel	Ganztags					Migration	Sprachförd.- Land/ KG	Indiv. Stadt
Eselsberg				U2	2-3		1	2	3	4	5	6			
58 Carl-Schurz-Str. 5/1	frei	Eltern- initiative	1	0	0	20	0	0	0	0	20	0	55%	0	1
59 Hubenbühl 5	ev		1	0	3	16	0	19	0	0	0	0	38,0%	0	0
60 Rlesingweg 8	ev		2	0	0	50	0	50	0	0	0	0	56%	1	0
61 Brombeerweg 4	kath		2	0	0	56	0	56	0	0	0	0	54%	0	0
62 Rlesingweg 10	kath		2	0	0	46	0	46	0	0	0	0	76%	1	0
63 Sonnenhalde 22	kath		2,5	0	0	63	0	63	0	0	0	0	92%	2	0
64 Traminerweg 86	kath		2	0	0	56	0	56	0	0	0	0	21%	0	0
65 Lehrer Tal 1	frei	Eltern- initiative	2,5	9	6	25	0	20	10	0	0	10	7%	0	0
66 Cartesiusstr. 6	frei	Montessori- pädagogik	5	18	14	45	0	25	12	0	0	40	21%	0	0
67 Heilmeyersteige 154/1	städt.		2	0	6	35	0	31	0	0	0	0	46%	0	0
68 Joh.-Stocker-Weg 44	städt.		3	0	0	70	0	40	10	0	0	20	32%	1	0
69 Mähringer Weg 128/1	städt.	Bildung	2	7	8	10	0	0	0	0	0	25	29%	1	0
70 Ochsensteige 6	städt.		2	0	0	45	0	15	0	20	10	0	58%	1	0
71 Ruländer Weg 4	städt.		4	4	3	19	49	0	0	20	15	0	42%	0	0
Gesamt			33	38	40	556	49	431	252			7	46,0%	7	1
Vergleich 2008/09			30	48		565	49	470	192			7	38,0%	7	2
Vergleich 2007/08			29,5	44		576	49	482	187			4	40,6%	4	
Vergleich 2006/07			30	25		609	49					3	38%	3	
Sozialraum gesamt 2009/10			33	38	40	556	49	431	252			7	46,0%	7	1
Sozialraum gesamt 2008/09			30	20	28	565	49	470	192			4	38,0%	4	1
Sozialraum gesamt 2007/08			29,5	17	27	576	49	482	187			4	38,0%	4	

Tabelle 39

5.2. Neuer Platzbestand in der Kindertagespflege ab 01.09.09

	U3-Kinder	Kiga- Kinder	Schulkinder	Summen
Platzbedarfsrelevant	20	-	-	20
Dienstleistungsangebot	-	7	11	18
Gesamtbestand	20	7	11	38

Tabelle 40

5.3. Neuer Platzbestand in Betriebskindertagesstätten ab 01.09.09 (nachrichtlich)

	Träger des Betriebskindergartens	U 3 - Kinder	Kiga-Kinder	Summe
A	Studentenwerk, Albert-Einstein-Allee 14	20		20
C	Universität, Staudinger Str. 3	20		20
C	Universitätsklinikum, Staudinger Str. 3	30		30
	Plätze gesamt	70		70

Tabelle 41

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kindergartenjahr 2009/2010

6.1. Ü3 Betreuung

Ü3-Versorgungsquoten	GPO - Ziel 1.1 (100%)
Bedarf (s. Ziffer 2.1)	531
Platzrelevanter Bestand in Einrichtungen und Kindertagespflege (s. Ziffer 5.1 + 5.2)	556
Bestand in Betriebskindertagesstätten(s. Ziffer 5.3, hiervon 50%)	0
Versorgungsquote ohne Betriebskindertagesstätten	104,7%
Versorgungsquote einschl. Betriebskindertagesstätten	104,7%

Tabelle 42

Erläuterung

Der Sozialraum Eselsberg hat Platzreserven.

Ü3-Ganztagsbetreuung - Quote	GPO - Ziel 3.1 (1/3)
Anzahl der Ü3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	556
Davon für Ü3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze (über 33 Stunden pro Woche)	139
Anteil der GT-Betreuungsplätze	25%

Tabelle 43

6.2. U3 Betreuung

Da die Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren gesamtstädtisch zur Verfügung stehen kann eine sozialräumliche Versorgungsquote nicht ermittelt werden.

7. Maßnahmen einer qualitätsorientierten Planung

Im Bereich der **Sprachförderung** sind für das Kindergartenjahr 2009/10 im Sozialraum 7 Kleingruppen in 6 Einrichtungen gemeldet. Neben der Kleingruppenarbeit mit den Kindern werden auch Elterngespräche und Hausbesuche durchgeführt.

In einer Kindertageseinrichtung wird die Mindestzahl von 6 Kindern pro Förderdergruppe nicht erreicht. Deshalb können keine Mittel der Landesstiftung abgerufen werden. Die Stadt Ulm finanziert diese Gruppe allein.

Im Rahmen der **Individuellen Frühförderung** haben die ev. Einrichtung Hubenbühl und die Einrichtung in freier Trägerschaft Knopfschachtel eine Gruppe zur Entwicklung von Sozialkompetenz eingerichtet.

8. Finanzierung

Der Finanzbedarf für die im Sozialraum geplanten Veränderungen im Kindergartenjahr 09/10 beträgt: 479.983 €.

Erläuterungen

*) Kalkulationsgrundlagen siehe Teil 1 des Berichtes, Ziffer 8.3

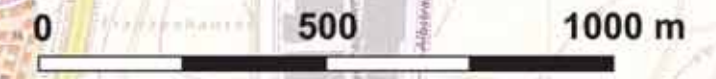
9. Zusätzliche Informationen

Die im Jahr 2008 durchgeführte bauliche Bestandsaufnahme hat ergeben, dass vor allem die Einrichtung Kath. Kindergarten Brombeerweg 4 (Nr. 61) mittelfristig baulich nicht mehr den Anforderungen entspricht. Mit dem betroffenen Träger wurde abgestimmt, dass die 2 Gruppen für Kindergartenkinder ersetzt werden. Ein Neubau soll auf dem Gelände der Adalbert-Stifter-Schule realisiert werden. Aufgrund fehlender Krippenplätze am alten Eselsberg sind in der neuen Einrichtung außerdem mindesten 2–3 Krippengruppen einzuplanen. Eine zukünftige Trägerschaft soll öffentlich ausgeschrieben werden.

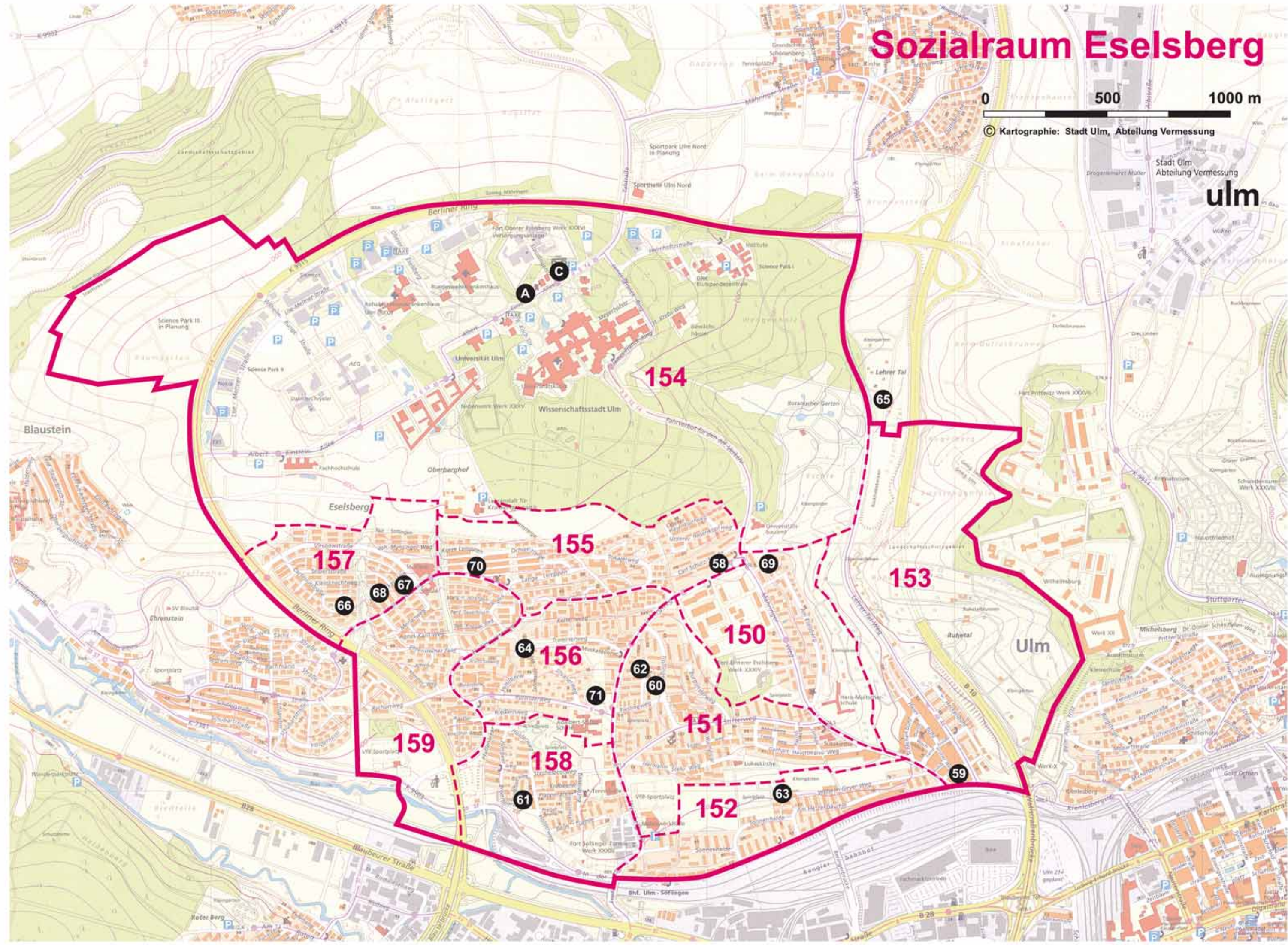
Am oberen Eselsberg herrscht ein Mangel an Betreuungsplätzen für Mitarbeiterkinder, u.a. der Universität und der Kliniken. Um hier Abhilfe zu schaffen gibt es 2 konkrete Vorhaben:

- o Die Universität plant zusammen mit dem Universitätsklinikum eine weitere Betriebskindertagesstätte. Neben der bestehenden Kinderkrippe (5 Gruppen) sind Plätze für Kindergartenkinder und weitere Krippenkinder vorgesehen.
- o RKU und BWK halten die Gründung einer eigenen Betriebskita derzeit für nicht realisierbar. Um trotzdem Betreuungsmöglichkeiten für Mitarbeiterkinder anbieten zu können, beabsichtigen sie die Einrichtungen einer gemeinsamen Großtagespflegestelle, ähnlich der „Kinderinsel“ an der Hochschule Neu-Ulm.

Sozialraum Eselsberg



© Kartographie: Stadt Ulm, Abteilung Vermessung



E Sozialraum Wiblingen

1. Einleitung

Der Sozialraum Wiblingen besteht aus den Ortschaften

- Wiblingen
- Unterweiler
- Donaustetten
- Gögglingen

2. Bedarfsrechnung für das Kindergartenjahr 09/10

2.1. Platzbedarf für 3 bis unter 7 jährige Kinder (Rechtsanspruch Ü3)

Kinderzahl 3-unter 7 Jährige (Prognose zum 30.06.09)	* Ziffer 1	793
Erfahrungswert Ausgangsbedarf	* Ziffer 2	607
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen und Entwicklungsverzögerungen	* Ziffer 3	17
Abschlag für früher einzuschulende Kinder	* Ziffer 4	1
Platzbedarf im Kindergartenjahr 2009/2010		623

Tabelle 44

Erläuterungen

*) siehe Teil 1 des Berichtes, Ziffer 2.1

Anmerkungen

Nach dem in 2007 aktualisierten demografischen Gutachten wird die Zahl der 3 bis unter 7 jährigen Kinder im Stadtteil Wiblingen bis zum Jahr 2015 um 16,9% sinken, in Unterweiler um 23,1%. In Donaustetten/Gögglingen wird die Kinderzahl um 2,4% steigen

2.2. Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder nach TAG

Der Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder wird sozialräumlich derzeit nicht ermittelt. Die Zielsetzung der GPO KibU sieht, im Einklang mit dem TAG, im derzeitigen Ausbaustand eine **stadtteilübergreifende Versorgung** vor. Unabhängig hiervon wird ein sozialräumlich orientierter Ausbau angestrebt.

3. Ausgangssituation Platzbestand in Kindertageseinrichtungen 3.1. Platzbestand in Einrichtungen bis 31.08.09

Wiblingen

Betreuungsplätze: 523

Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen- anzahl	Plätze in Kitas für				Bausteine					Individuelle Förderung in 2008/09				
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel	Ganztags				Migration	Sprachförd.- Land/ KG	Indiv. Stadt		
				U2	2-3				1	2	3	4				5	6
73 Burgauer Weg 50	städt.		4	7	3	40	20	0	0	10	0	0	0	60	41%	1	1
74 Dreifaltigkeitsweg 21	kath		3	0	0	84	0	0	84	0	0	0	0	0	45%	0	1
75 Kapellenstr. 5	ev		2	0	0	50	0	0	50	0	0	0	0	0	40%	1	1
76 Lindauerstr. 1	städt.		2	0	0	50	0	0	50	0	0	0	0	0	28%	0	0
77 Lindauerstr. 118	kath		2	0	6	32	0	0	38	0	0	0	0	0	49%	1	1
78 Lindauerstr. 112	städt.		1	3	2	10	0	0	0	0	0	0	15	47%	1	0	
79 Ravensburgerstr. 18	kath		2	0	0	56	0	0	56	0	0	0	0	0	76%	1	1
80 Reutlinger Str. 28	städt.		2	0	0	56	0	0	56	0	0	0	0	0	94%	3	0
81 Schloßstr. 9	kath		1	0	0	28	0	0	28	0	0	0	0	0	32%	0	1
82 Tannenacker 164	städt.	Integration	2	7	9	10	0	0	0	26	0	0	0	0	89%	2	0
83 Wangener Str. 58	ev		2	0	0	50	0	0	50	0	0	0	0	0	76%	1	0
Gesamt			23	17	20	466	20		438				85		49%	11	6

Tabelle 45

Ortschaften Unterweiler, Donaustetten und Gögglingen

Betreuungsplätze in Unterweiler: 56; in Donaustetten: 29 in Gögglingen: 136

Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen- anzahl	Plätze in Kitas für				Bausteine					Individuelle Förderung in 2008/09				
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel	Ganztags				Migration	Sprachförd.- Land/ KG	Indiv. Stadt		
				U2	2-3				1	2	3	4				5	6
Unterweiler																	
84 Jahnweg 6	kath		2	0	0	56	0	0	56	0	0	0	0	0	13%	0	1
Gesamt			2	0	0	56	0		56		0				13%	0	1
Donaustetten																	
85 St. Florian Weg 10	städt.		2	7	9	13	0	0	29	0	0	0	0	0	11%	0	0
Gesamt			2	7	9	13	0		29		0				11%	0	0
Gögglingen																	
86 Abt-Ulrich-Str. 6	kath		2	0	0	56	0	0	56	0	0	0	0	0	31,0%	0	1
87 Riedlenstr. 12/1	städt.		4	7	8	65	0	0	60	0	0	0	20	31,0%	1	0	
Gesamt			6	7	8	121	0		116		20				31,0%	1	1
Sozialraum gesamt			33	31	37	656	20		639		105				46,4%	12	8

Tabelle 46

3.2. Platzbestand in der Kindertagespflege bis 31.08.09

	U3-Kinder	Kiga-Kinder	Schulkinder	Summen
Platzbedarfsrelevant	6	-	-	6
Dienstleistungsangebot	-		4	4
Gesamtbestand	6		4	10

Tabelle 47

Erläuterung

- *) Erhebungsgrundlage ist der Stichtag 15.03. eines Jahres
- *) Kindergarten- und Schulkinder nehmen Angebote der Kindertagespflege i.d.R **ergänzend** zu den Angeboten der Einrichtungen, also zusätzlich im Sinne der Dienstleistungsorientierung, in Anspruch. Diese Plätze sind deshalb im Rahmen der Platzbedarfsberechnung nicht bedarfsrelevant.

3.3. Platzbestand in Betriebskindertageseinrichtungen bis 31.08.09

	Träger des Betriebskindergartens	U 3-Kinder	Kiga-Kinder	Summe
B	Ratiopharm, Graf-Arco-Str. 3	47	33	80
	Plätze gesamt	47	33	80

Tabelle 48

4. Geplante Veränderungen für das Kindergartenjahr 09/10

	Kindertages- einrichtungen	Träger	Gruppen/ Angebots- form	Gruppen/ Angebots- form	Plätze in Kitas für			Bausteine						GPO KibU Ziel		
					u3- Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags					
					U2	2-3			1	2	3	4	5		6	
82	Tannenäcker 164	städt.														
	Gruppe 2		VÖ/KR 0-3	VÖ/KR 1-3	-1	1			0							2.2.1.1
85	St. Florian Weg 10	städt.														
	Gruppe 2		VÖ/KR 0-3	VÖ/KR 1-3	-1	1			0							2.2.1.1
87	Riedlenstr. 12/1	städt.														
	Gruppe 2		VÖ 3-6	VÖ/GT/AM 2-6	0	6	-15		-7	8				-10		2.2.1.1
	Gesamt			3	-2	8	-15	0	0	-7	8	0	0	-10		

Tabelle 49

Erläuterung:

Die GPO KibU Ziele sind in Ziff. 1.2 erläutert.

- 5. Neuer Platzbestand im Kindergartenjahr 2009/10
- 5.1. Neuer Platzbestand in Kindertageseinrichtungen ab 01.09.09

Wiblingen

Betreuungsplätze: 523

Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen- anzahl	Plätze in Kitas für			Bausteine						Individuelle Förderung in 2009/10			
				u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- Kinder	Regel	Ganztags					Migration	Sprachförd.- Land/ KG	Indiv.- Stadt	
Wiblingen				U2	2-3		1	2	3	4	5	6				
73 Burgauer Weg 50	städt.		4	7	3	20	0	0	10	0	0	0	60	52%	1	1
74 Dreifaltigkeitsweg 21	kath		3	0	0	84	0	84	0	0	0	0	0	0%	0	1
75 Kapellenstr. 5	ev		2	0	0	50	0	50	0	0	0	0	0	36%	1	1
76 Lindauerstr. 1	städt.		2	0	0	50	0	50	0	0	0	0	0	68%	0	0
77 Lindauerstr. 114	kath		2	0	6	32	0	38	0	0	0	0	0	67%	1	1
78 Lindauerstr. 112	städt.		1	3	2	10	0	0	0	0	0	15	53%	1	0	
79 Ravensburgerstr. 18	kath		2	0	0	56	0	56	0	0	0	0	0	69%	1	1
80 Reutlinger Str. 28	städt.		2	0	0	56	0	56	0	0	0	0	0	92%	3	0
81 Schloßstr. 9	kath		1	0	0	28	0	28	0	0	0	0	0	21%	0	1
82 Tannenacker 164	städt.	Integration	2	6	10	10	0	26	0	0	0	0	0	88%	2	0
83 Wangener Str. 58	ev		2	0	0	50	0	50	0	0	0	0	0	77%	1	0
Gesamt			23	16	21	466	20	438	85	85	85	6	55,0%	11	6	
Vergleich 2008/09			23	37		466	20	438	85	85	85	6	49,0%	11	6	
Vergleich 2007/08			23	35		467	28	445	85	85	85	12	43,3%	12	6	
Vergleich 2006/07			23	15		502	31					8	43,1%	8	6	

Tabelle 50

Ortschaften Unterweiler, Donaustetten und Gögglingen

Betreuungsplätze in Unterweiler: 56

Betreuungsplätze in Donaustetten: 29

Betreuungsplätze in Gögglingen: 127

Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen- anzahl	Plätze in Kitas für			Bausteine						Individuelle Förderung in 2009/10			
				u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel	Ganztags			Migration	Sprachford.- Land/ KG	Indiv. Stadt			
Ortschaften				U2	2-3		1	2	3	4	5	6				
Unterweiler																
84 Jahnweg 6	kath		2	0	0	0	0	56	0	0	0	0	0	14%	0	1
Gesamt			2	0	0	0	56	56	0	0	0	0	14,0%	0	1	
Vergleich 2008/09			2	0	0	0	56	56	0	0	0	0	13,0%	0	1	
Vergleich 2007/08			2	0	0	0	56	56	0	0	0	0	13,0%	0	1	
Vergleich 2006/07			2	0	0	0	44						3,0%	0		
Donaustetten																
85 St. Florian Weg 10	städt.		2	6	10	0	13	0	0	0	0	0	0%	0	0	
Gesamt			2	6	10	0	13	29	0	0	0	0	0,0%	0	0	
Vergleich 2008/09			2	16		0	13	29	0	0	0	0	11,0%	0	0	
Vergleich 2007/08			1,5	6		0	27	33	0	0	0	0	7,0%	0	0	
Vergleich 2006/07			1,5	4		0	27						0,0%	0	0	
Gögglingen																
86 Abt-Ulrich-Str. 2	kath		2	0	0	0	56	0	0	0	0	0	25%	0	1	
87 Riedlenstr. 12/1	städt.		4	7	14	0	50	0	0	0	0	10	0%	1	0	
Gesamt			6	7	14	0	106	109	8	0	0	18	10,0%	1	1	
Vergleich 2008/09			6	15		0	121	116	0	0	0	20	31,0%	1	1	
Vergleich 2007/08			6	15		0	121	116	0	0	0	20	24,2%	1	1	
Vergleich 2006/07			6	10		0	131						24,1%	1	1	
Sozialraum gesamt 2009/10			33	29	45	20	641	632	103				41,0%	12	8	
Sozialraum gesamt 2008/09			33	31	37	20	656	639	105				46,4%	12	8	
Sozialraum gesamt 2007/08			32,5	17	39	28	671	650	105				36,4%	13	13	

Tabelle 51

5.2. Neuer Platzbestand in der Kindertagespflege ab 01.09.09

	U3-Kinder	Kiga-Kinder	Schulkinder	Summen
Platzbedarfsrelevant	2	-	-	2
Dienstleistungsangebot	-	4	5	9
Gesamtbestand	2	4	5	11

Tabelle 52

5.3. Neuer Platzbestand in Betriebskindertagesstätten ab 01.09.09

Träger des Betriebskindergartens	U 3 - Kinder	Kiga-Kinder	Summe
B Ratiopharm, Graf-Arco-Str. 3	40	40	80
Plätze gesamt	40	40	80

Tabelle 53

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kindergartenjahr 2009/2010

6.1. Ü3 Betreuung

Ü3-Versorgungsquoten	GPO - Ziel 1.1 (100%)
Bedarf (s. Ziffer 2.1)	623
Platzrelevanter Bestand in Einrichtungen und Kindertagespflege (s. Ziffer 5.1 + 5.2)	641
<i>Bestand in Betriebskindertagesstätten, (s. Ziffer 5.3, hiervon 50%)</i>	20
Versorgungsquote ohne Betriebskindertagesstätten	102,9%
Versorgungsquote <i>einschl. Betriebskindertagesstätten</i>	106,1%

Tabelle 54

Erläuterung

Der Sozialraum Wiblingen hat Platzreserven.

Ü3-Ganztagsbetreuung - Quote	GPO - Ziel 3.1 (1/3)
Anzahl der Ü3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	641
Davon für Ü3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze (über 33 Stunden pro Woche)	48
Anteil der GT-Betreuungsplätze	7,5%

Tabelle 55

6.2. U3 Betreuung

Da die Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren gesamtstädtisch zur Verfügung stehen kann eine sozialräumliche Versorgungsquote nicht ermittelt werden.

7. Maßnahmen einer qualitätsorientierten Planung

Im Bereich der **Sprachförderung** sind für das Kindergartenjahr 2009/10 im Sozialraum 12 Kleingruppen in 9 Einrichtungen gemeldet. Neben der Kleingruppenarbeit mit den Kindern werden auch Elterngespräche und Hausbesuche durchgeführt.

In einer Kindertageseinrichtung wird die Mindestzahl von 6 Kindern pro Förderdergruppe nicht erreicht. Deshalb können keine Mittel der Landesstiftung abgerufen werden. Die Stadt Ulm finanziert diese Gruppe allein.

Im Rahmen der **Individuellen Frühförderung** führen die ev. Einrichtung Kapellenstraße und die städt. Einrichtung Burgauerweg eine Gruppe zur Entwicklung von Sozialkompetenz. Zusätzlich haben insgesamt sechs Kindertageseinrichtungen verschiedener Träger in Wiblingen Frühförderung mit besonderem Gewicht auf Elternarbeit mit dem Programm KESS eingerichtet.

8. Finanzierung

Der Finanzbedarf für die im Sozialraum geplanten Veränderungen im Kindergartenjahr 09/10 beträgt: 19.746 €.

Erläuterungen

*) Kalkulationsgrundlagen siehe Teil 1 des Berichtes, Ziffer 8.3

9. Zusätzliche Informationen

Im Sozialraum gibt es Einrichtungen deren Bausubstanz eine Sanierung erfordern. Außerdem gibt es im Sozialraum eingruppige Einrichtungen. Um eine ganzheitliche Weiterentwicklung des Kindergartenwesens im Sozialraum, unter Berücksichtigung der erforderlichen Investitionen, zu ermöglichen, ist für die zweite Jahreshälfte 2009 eine bauliche Bestandsaufnahme vorgesehen.

➤ **St. Florianweg 10** (Nr.85)

In dieser Einrichtung besteht durch die Schaffung einer neuen Krippengruppe ein Überhang an Plätzen für Kinder unter 3 Jahren. Für das Kindergartenjahr 2010/2011 ist vorgesehen 6 u-3 Plätze vom St. Florianweg in Donaustetten in den kath. Kindergarten Abt-Ulrich-Str.6 in Göggingen zu verschieben.

➤ **Abt-Ulrich-Str. 6** (Nr. 86)

siehe oben

Sozialraum Wiblingen

0 500 1000 m

© Kartographie: Stadt Ulm, Abteilung Vermessung

Stadt Ulm
Abteilung Vermessung

ulm

